Begugepreie.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Telephon-Anschluß Rr. 199.

beneral &

Dre dentrat Angelger sengt bet Beila gen: Der dendwirte." - "Der dendw

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr: 176.

Donnerftag, ben 30. Juli 1896.

XI, Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten, babei die Bochen . Beilage "Der humorift"

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung

für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Es ift die Bahrnehmung gemacht worden, daß gewerbliche Streitigfeiten gwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in einer großen Bahl von Fallen auf bie geringe Rarheit und Bestimmtheit der Bereinbarungen, die bei Gingehung bes Arbeitsverhaltniffes getroffen werden, fowie auf die Untenntnig ber ben Arbeitsbertrag regelnden gefetlichen Borichriften ber Reichsgewerbeordnung gurudguführen find. Diefem lebelftande ift fur bie größeren Betriebe burch bas in ben §§ 134 ff. ber Bewerbeordnung geregelte Erforderniß bes Erlaffes bon Arbeitsordnungen wirffam begegnet worden.

Da es für die fleineren Betriebe an einer ahn. lichen gefetlichen Unterlage fehlt, foll den herborgetretenen Uebelftanben badurch entgegengewirft werben, daß in Zukunft Arbeitszettel (Bertrags-formulare) an die Arbeitgeber unentgeltlich bertheilt werden. Auf der Borderseite befindet sich eine Zusammenstellung der bei Abschluß eines Arbeitsvertrages wefentlichften Bunfte auf ber Rudfeite bie hauptfächlichften für bas Arbeitsverhaltniß maßgebenden Boridriften ber Gewerbeordnung.

Die Formulare find im Geschäftszimmer des Gewerbegerichts, Rathhaus Bimmer Do. 35 an ben Wochentagen während ber Beit von 10 bis 121/2 Uhr Bormittage foftenfrei erhältlich.

Die Arbeitgeber werden erfucht, fich ber Formulare bei ber Annahme von Arbeitern in ausgedehntem Daage gu bedienen. Es wird noch bemerft, daß nach dem Stempeltarif (Do. 71,2 b) bes am 1. April b. 38. in Rraft getretenen Breugifden Stempelfteuer. Gefeges Bertrage, burch welche Arbeits- und Dienftleiftungen auf bestimmte ober unbestimmte Beit gegen ju gewiffen Beiten wiederfehrendes Entgelt (Lohn, Gehalt und bergleichen) verfprochen werden, ftempelfrei find, wenn ber Jahresbetrag ber Gegenleiftung 1500 Dt. nicht überfteigt.

Wiesbaden, den 21. Juli 1896.

Der Borfigenbe bes Bewerbegerichts: De B, Bürgermeifter.

598

Befanntmachung. Mittwoch, den 5. August er., Bormittage 11 11hr, will herr General-Agent Arthur Frank fein an ber Reubauerftrage Ro. 10 hier belegenes, brei- vom 10. September 1893 mit Gelbftrafe von 1-30 M. ftodiges Wohnhaus mit 4 a 58 qm hofraum und baubeflache in bem Rathhause hier, Zimmer Do. 55, Bum britten und legtenmale verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1896.

Der Oberbürgermeifter.

4993

3. B.: Rörner.

Montag, ben 3. Anguft b. 38., Rach. mittage 3 Uhr, werden in dem Saufe Bleichftrage Dr. 1 hier, die gu den Rachlaffen:

1. bes Schuhmachers Beter Bad, 2. " Taglöhners Josef Burt, 3. der Taglöhnerin Philippine Juhr,

4. " Frau Marie Kluber Bwe. und 5. " Taglöhnerin Johannette Ferger

gehörigen Sausmobilien, Rleibungsftude zc. gegen Baar-Jahlung verfteigert.

Wiesbaden, ben 28. Juli 1896.

Der Magiftrat.

4877

Tenerwehr-Dienstpflicht für das Jahr 1896.

Die Bolizeiverordnung für ben Stadtfreis Wiesbaden, betreffend das Feuerlöschwesen, vom 10. September 1893, bestimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Feuer-

wehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Städteordnung das Bürger-recht zusteht. Die Dienstpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebendjahr folgenden Jahres: bei neu Zugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienstpflicht erlifcht mit bem 31. Dezember bes-jenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr zuruckgelegt murbe.

§ 4. Befreit vom Feuerwehrdienfte find : 1. Reichsund Staatsbeamte, Dof- und Gemeindebeamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Ruhestand verfett find. 2. Die Beiftlichen, Lehrer, Mergte und Apothefer. 3. Rorperlid Untaugliche, welche auf Berlangen bes Branddirectors von einem burch ihn bestimmten Argte (Berr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftrage 9) ein argtliches Beugnig vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen entscheibet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berionen tonnen diese Berpflichtung burch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus gu gahlendes Lostauf-gelb ablojen. Das Lostaufgeld beträgt, wenn ber Bflichtige zur Staatseinkommenftener mit einem leuten Werktages eines jeden Monats. Steuersage Steuerfate

9 Mt. einichl. veranlagt ift = 6 Mt. bis zu " " 26 " " " 52 " " 146 " , 300 bei einem höheren Steuerfage

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig gewordenen Einwohner haben fich nach der im amtlichen Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenben öffentlichen Aufforderung bes Brandbirectors jum Dienfte perfonlich gu melden.

Diernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Wiesbaden, welche in den Jahren 1861 bis 1870 geboren find, das Burgerrecht befigen und mindeftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf dem Generwehrbureau, Bimmer Dr. 18, Erdgeichoß rechts im Rathhaus, im Laufe bes mit dem Bemerfen, daß bas Raufgeld innerhalb 3 Tagen Monate Juli an den Werftagen von 81/9-121/, Uhr Bormittags anzumelben.

Ein Bergeichniß ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Gaumige werben nach § 29 der Boligei-Berordnung belegt.

Wiesbaden, im Juli 1896.

Der Brandbirector: Schenrer.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Anguft b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, wollen die Erben ber Heinrich Martini Cheleute, ihre an ber Mauergaffe Dr. 17 hier zwischen Philipp Lauth und Rarl Balter Ir. belegene Dofraithe, bestehend aus einem zweiftodigen 230huhaus mit zweistödigem Sinterbau und 1 a 16,50 qm Sofraum und Gebaubeflache, in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber gum 2. und legtenmale verfteigern laffen.

Biesbaden, ben 2. Juli 1896.

Der Ober-Bürgermeifter: 3. B .: Deg.

Staats- und Gemeinde-Steuer für Juli, August und September 1896 (2. Rate). Die 2. Rate ber Staats- u. Gemeinde-

ftener wird im Monat August fällig und werden hierdurch die betreffenden Bahlungspflichtigen an die Entrichtung ber Steuerbetrage erinnert.

Um einem gu ftarten Andrange gu begegnen, wird erfucht, fich möglichft wie folgt bei ber Raffe einfinden

Die Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in ben Stragen mit ben Anfangebuchftaben:

A C n. D E u. F H 8. u. 10. Ju. K 11. u. 12. 14. u. 15. N u. O 17. Pu. Q 18. 19. 20. п. 21. THU " 22. V n. W " 24, n. 25.

Mugerhalb bes Stadtberings am 27. und 28. Auguft. Die Raffe ift bon Bormittags 8 bis Mittags Uhr geöffnet, ausichließlich bes erften und

Stadtfaffe. Befanntmachung. Camitag, ben 1. August er., Rachmittage 4 11hr, wird im Diftrifte "Raltenberg" der diesjährige

Ertrag von 1 Reineclaudens, 7 Bflaumen- und 7 Mepfels baumen meiftbietend verfteigert. Bufammenfunft ber Steigerer bei bem Jacob'ichen

Daufe hinter bem alten Friedhof. Wiesbaben, ben 28. Juli 1896.

Der Magiftrat

3. B.: Rorner. Befanntmachung.

Die am 17. d. Dits. im Rabengrund abgehaltene Grasverfteigerung, fowie ein nachträglich eingelegtes Gebot auf Biefen im Rabengrund. Schweinefant und Speneretwiese, find genehmigt worden, wovon bie Ranfer hierdurch in Renntniß gesett werden, gur Stadtfaffe hier eingugahlen ift.

Biesbaden, den 29. 3uli 1896.

Der Magiftrat In Bertr .: Rorner. Berdingung.

Die Ansführung ber Albbruches, Erds, Maurers, Bimmerer-, Dachdeder-, Spengler-, Schreinerund Anftreicherarbeiten jur herstellung von Bissoirs für die Mittelichule an der Rheinftraße foll im Gangen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagsdienstftunden im Rathhause Bimmer Do. 42 eingesehen, aber auch von dort, mit Ausnahme ber Beichnungen, gegen Bahlung von 1 Dit. bezogen merben.

Poftmäßig verichloffene und mit ber Auffdrift H. A. 41 versehene Angebote find bis spätestens Freitag, ben 31. Juli 1896, Bormittags 16 Uhr, gu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Wegenwart etwa ericbienener Bieter ftattfinden wird. bei der unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, ben 23. Juli 1896. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau:

595 Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Geboren: Am 28. Juli, bem Restaurateur Wilhelm Seebold e. T., R. Gifabeth Anna. Aufgeboten: Der Ober-Bostbirections-Secretär hans Basian ju Berlin, vorber zu Dar-et-Salaam in Oft-Afrisa, mit Elisabeth Gygas hier. — Der Kaufmann Richard Bietor hermann Knies ju Frankfurt a. DR. mit hilbegard Anna Marie Therefe Bachter hier. — Der Dachbeder Carl Gottlob Burger ju Schwanbeim, mit Elifabeth Sehr zu Dehrn. — Der Brediger Dermann Carl Simon Friedrich Wend hier, mit Auguste Wilhelmine Roth hier. — Der Raufmann Reinhard Wilhelm Steib hier, mit Anna Amalie Bhilippine Schäfer bier. — Der Schubfabrifant Wilhelm Jatob Carl Schäfer hier, mit Wilhelmine Marie Anguste Caroline, cen Lien Binbarth bier. gen. Bina Bimbarth bier.

Berebelicht: Am 28. Juli, ber Oberfellner Beinrich Carl Schup bier, mit Quife 20m bier.

Geftorben: Um 28. Juli, Emil, S. des Maurers Philipp Schwalbach ju Doubeim, alt 1 3. 10 D. 28 T. Ronigliches Ctanbesamt.



Donnerstag, den 30. Juli 1896. Abonnements-Concerte,

ausgeführt von der Capelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80 unter Leitung des

Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch. Nachmittags 4 Uhr:

Alexander-Marsch Ouverture zu "Der Freischütz" Adagio aus der Sonate pathétique Introduction und Chor der Friedens-

boten aus "Rienzi" 5. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzing's, Fantasie . Faust, Walzer . . .

Husarenritt Musikalische Novellen, Potpourri .

Abends 8 Uhr: Im Kreuzfeuera, Marsch Rheinische Fest-Ouverture anno 1893 Paraphrase über "Still ruht der See" "Neu Wien", Walzer

Divertissement des I. Akts aus "Lohengrin", zusammengestellt "Fête Bohême", Scenes pittoresques "Qui vive", Concert-Galop Potpourri aus "Der arme Jonathan"

Saro. Th. Rehbaum. Schreiner. Wieprecht.

C. M. v. Weber

L. v. Beethoven

R. Wagner.

Rosenkranz.

Spindler.

Liszt.

Saro.

Massenet.

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 31. Juli 1896, Abends 8 Uhr: DOPPEL-CONCER

unter Mitwirkung der

Russ. Vocal-National-Capelle Nadina Slaviansky (in altrussischem National-Costüm).

ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten a 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungünstiger Witterung findet Concert der Russ. Vocal-Capelle im grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis 1 Mk.

Der Cur-Director: F. Hey'l

Fremden-Verzeichniss vom 29. Juli 1896, (Aus amtlicher Quelle.)

Hallgarten Bahnhof-Hotel. Herting u. Frau Düsseldorf Halbach, Kfm.
Finkenberg u. Frau Duisburg Auer, Rtr. u. Fr. München Vaerst, Fr. Dortmund Tauchmann, Organ. Neustädtel Kobelinski, Frau Eisensch Ahrens, Lehrer Harburg Kobelinski, Frau Hotel Bellevue.

Baron Holstinhausen-Holsten m. Tochter Russland Jerschke, Baum.u.Fr. Strassb g. Hotel und Badhaus Block-Keyser u. Frau m. Tochter Boldener Brunnen.

Merzberg, Kfm. Cölnischer Hot. Paderborn Beermann Kluthe Erlenbach, Frau Nürnberg Lahnstein, Rntr. Scherrer, Frau Duisburg Erbpris

Hotel Dahlheim. Schulte, Schouten u. Frau Amsterdam Hotel Einhorn. Berlin Kohn, Kfm. Goldmann, Kfm. Kortkoosky, Hptm. u. Fr.

Kronstadt van der Burg, Kfm. Holland Zittung, Sped. Antwerpen Hentze, Stud. Löwen Eich, Kfm. Aachen Bacher, Amtsr. u. Fr. Karlstadt

Schäfer Lorenz, Kfm. Düsseldorf Herte Unruh, Gymn.-Lehrer u. Fr. Brod Düsseldorf

Pirmasons
Eisenbahn-Hotst.
Firnau u. Frau Leipzig
Frischmüller, Frau Geheimrath
Portal Dorbert, Frau

Hotel Aegir. Hamburg Mittelstentscheid, Elberfeld Elberfeld Rentigs, Lehrer Ohlhoff, Lehrer Dohnsen Hagen Badhaus zum Engel.

Hofmann, Kfm. Schoel, Frl. Frankfurt Dresden m. Tochter Jarvis, Rntr. u. Fr. Brüssel Amsterdam Desenberg, Rtr. Kalamannsea Englischer Hof.

Cothen Rendsburg, Journalist Blankenese Charlottenburg Idstein Erbprinz. Markmann, Stabs-Hornist

Metz Winsky Awerbach Cöln Nitzer Carnlon Korff Kühne Riesenburg Haepe Müller

Europäischer Hof. Potsdam Julisch, Brauereidirector

Bosch, Lehrer Maikammer Graner Wald.

Weigerbrock, Querckenbrüken Stavers, 2 Herren Gouda Haynna, Rechtsanw. Tübingen Gouda Wimmer, Kfm. Huth, Frl. Eupen Rambach Grass, Frl. Horchheim Cöln Markus, Kfm. Bielefeld Wintzer, : Gerschler, * Gera Overbooch, 2 Herren Gouds Dresden Selowsky Schneider u. Frau Freiburg Berkenbosch u. Frau Holland Cöln Heinrichs Lochte, Stud. Sangershausen Diez Frohwein Stuttgar Batzlen, Kfm. Berlin Hartfiel,

Hotel Happel. Nürnberg Schnell u. Frau Landmann u. Frau München chulz Rége, Maler D Claise, Kgl. Rentm. Düsseldorf Trier Zimmermann u. Frau Berlin Nagelmann u. Frau Cöln Wolff, Reg.-Bauführer Fulda Müller Settelmann u. Frau Bernn München Aachen Heilbrenn angen Fischer u. Fran Würzburg Kircher, 2 Herren Stettin Jung u. Frau Braunschweig Schöller u. Frau Cöln Förster u. 2 Schwest, Hamburg

Graenwen, Hauptmann mit
Familie Arnheim

Kaiser-Bad Familie Kaiser-Bad.

Bromberg Bugo, Rent. Battig, Frl. Bock, Lieut. u. Fr. Berlin Remmer, Hauptm. m. Fr. Germersheim

Pütz, Fran Rittm. Mühlhausen Hotel Kaiserhof. Amerika Witeymski Mad. Hing Soden Yeld Mrs. Boteler u. Bed. Moureo u. Fr. Haag

Faust u. Fr. Karpfen. St. Louis Bailleul u. Fr. Stettin Bonn Emsel Petry, Kfm. Assmanshausen Fischer, Kfm. Magdeburg Magdeburg Goldene Kette.

Stendel Clemt Langensalza Essen Berlin Götz Sendheimer, Frau Frankfurt Badhaus zur Goldenen Krone. Kleiner, Fbkt. Wilhermsdorf Rapoport m. T. Amsterdam Freund u. S. Kleinwallstadt Hetel Miserva.

Toel, 2 Frl. Bremen Gaggenau Bergmann, Fbkt. Ga Nassauer Hof. Hamhurg Schultz, Kfm.

de Vogst, Fr. m. T. Wogringen Meesaz u. Fam. Rotterdam Hotel National. Lindmansson, Fr. Stockholm

Rathsmann, Frl.

Nonnenhet, Mannheim Petri, Kfm. Braunschweig Bosse u. Fr. Düren Kaiser u. Fr. Kuhn, Rent. m. Fam. Leipzig Walter, Kfm. Mühlheim Hering, Kfm. Leipzig Haase, Kfm. u. Schw. Berlin Schiedermaier, Kfm. Nurnberg Naegele, Kfm. Speyer Eberhardt, Kfm. Maastricht Levy, Kfm. Stephan m. Fam. Hartmann m. Fam. Schauerte, Fbkt. Lüdenscheidt

Küppers, Hotelbes. Hotel Oranien. Miss Barnard Miss Cornwell Hotel St. Petersburg Diefenthäler

Pfälzer Hot. Dr. Rosenblatt Hauke, Frau Eisner, Rector Kasper, Lehrer Wille u. Fr. Koch Ferber Düsseldorf Müller, Rector Philipp, Kfm. m. Fam. Leipzig Hertel, Kfm. Frankfurt Promenade-Hotel. Badhaus zum Spiegel. Kalisch

Zur guten Quelle.

Hahn m. Fam
Kisch, Fbkt.
Dietkirchen Conner, Frau Hellriegel Franz, Frl. Massenbach Lindon, Frau Altenburg | Mais, Frl.

Dresden | Schmidt, Kfm. Magdehurg Bastanier, Kfm. Düren Jansch u. Fr. Erfort Bielefeld Jansch, Frl. Langer Quisisana.

Reepmaker, Frau Rotterdam Oncken, Frau Prof. Graf u. Grafin Stürgkh m. Bed. Halbenrain Dr. Kraushar, Rechtsanw. Warschau

Miss Young London de Goldstand m. Bed. Berlin Gasthaus Rheinbahnhof. London Werner, Reg.-Commissar

Hamburg v. d. Way u. Fr. Langenberg Hölzer, Stat.-Assistent Frankfurt

Schmitze, Kfm. Mold, Fbkt. u. Fr. Erfurt Berlin Rhein-Hotel. Riegon u. Nichte Cassel

Kipp, Oberstabsarzt m. Fam. Henry m. Fr. u. T. London Reed, Frau m. T. Boston Cincinnati Wüst u. Fr. Mandel m. Fr. u. T. Wien Thomas, Geschw. Bückeburg Spilker Simon m. T. Hamburg von Una, Pr.-Lieut. Stuttgart Vogt Weilburg Ritter's Hotel Garni u. Pension.

Grerenmacher Römerbad. Warschau Kavalewski Duisburg

Bornem, Frau m. Begleitung

v. Bönin, Frl. m. Bed. Dresden Rein King, Frau Rein King, Frl. Weisses Ress. London

Hausoid, Lehrer Caselwitz Brunner, Rechtsanw. u. Notar Grimma Oehler, Lehrer Dölau Heiligenstadt Rechenbach

Leamington Emmerich, Geh. Hofrath Meiningen Krause, Rechtsanw. Berlin London Tietzen, Frau u. S. L. Greve, Frau Fra Weisser Schwan, Frankfurt

Clemens, Frau Müller, Frl. Trier Garkuschewski, Frau m. T. Ekaterinslaw

Hotel Schweinsberg. Kaufmann München Frankfurt Wormser Witte u. S. B. Schall, Stud. phil. Baden-Baden Wiennes, Cand. med. Manns, Stud. Chem. Dransfeld, Stud. jur. Wieser, Rechtscand. Eigen, Dr. med. Vech u. Fr. Müller Geroldhauser Saarbrücken Keller u. Fr.

Müller, Kfm. S Jellinghaus, Kfm. Saarbrücken London Marburg Habel, Kfm. Baumann, Arzt Idstein Hannover Buttner, Dr. Eysell m. Fr. u. T. Haag Köhl, Kfm. St. Johann Hetel Tannbäuser. Lipper, Kfm. u. Frau Berlin Draeger, Frl. Giessen

Wehlert, Kfm. u. Fr. Cassel Höchet Wolfenbüttel Höchet Frohnhäuser u. Fr. Hamburg Springer Wagner Schlettau Jever Grand, Stud. Willgerodt, Kfm. Braunschweig Eilbacher Elisabeth Eilbacher

Taunus-Hotel. Grön, Stud. Schroeter, Stud. Fischer, Offic. Bergen Mainz | New-York Zöröck, Rentner Budapest Ems Peuly, Kfm. Mannheim Herzer, 2 Schwest. Karlsruhe Lichtenau, Frau von Bernuth, General Berlin Würzburg Hönrichs, Pr. Lieutenant " Stuttgart Bobeyer. Rtr. u. Frau Pees Königshütte Horing, Kfm. Ziegler, Werftsecretär Stendal Pütz, Kfm. Kiel Kiel Cöln Frankfurt Mertens, Kfm. Creuznach Farthofer m. Fam. Berlin Hotel-Restaurant Stolzenfels.

Promenade-Hotel.
Frankenberg u. Fr. Hameln van Hultt, Präs. Holland
Hotel Victoria.

Hahn m. Fam.

Mannheim | Ermerius Ermerius, Frl. Vier Jahreszeiten. Becker, Rent. u. Fr. London Hatel Vogel. Berlin Langenbach, Frau Limma

Eppers u. Fr. Stabel, Kfm. Cöln Böhmer, Kfm. u. Fr. Straus, Kfm. N Nürnberg Kühner, Fbkt. C. Hotel Weins. Chemnitz John, Kfm. London

Holzer, Frau Ehrenbreitstein Straus, Priv. New-York New-York Strassburg Bender, Arzt Berlin Souheur, Oberst Zopf, Baumstr. Wertheim Kaumann, Notar u. Fr. Mayen Knaut, Kim. m. Fam. Eisleben

Haag | Dandois m. Fam. Brüssel Oberlahnstein Nölle, Dir. Zauberflöte, Prag Cöln Klemperer, Kfm. Ormer, Kfm. Hess u. Fr. Reutlingen Engers Hess Reutlingen Erlangen Cöln Tobsch u. Fr. Hhle, Kfm. Tolices Kohn u. Fr. Paris Roi, Kfm. In Privathäusern: Villa Germania. Lützeler, Frau Villa Nizza. Malmedy v. Stosch, Frau Kapellenstrasse 4.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Am 19. Juli 1896 ift in bem bei ber Dieten-

muhle gu Biesbaden gelegenen Teiche bie Leiche eines mannlichen Rindes im Alter von etwa 4 Bochen gefunden worben. Gie mar beffeibet mit einem braunen Rödden, bas am Salje und unteren Rande weißen Befat trug, ferner einer weißwollenen Bidelfchnur mit Spigenbefat am Rande, fowie zwei fchwarz und weiß farrirten Salstuchern.

3ch erfuche um Mittheilung von Thatfachen, welche gur Ermittelung ber Mutter bes Rindes führen tonnen, gu den Aften J. 2549/96.

Biesbaden, ben 25. Juli 1896. Rönigl. Erfter Staatsanwalt.

Victannimachung. Donnerftag, ben 30. Juli b. 3., Mittags 12 Hhr, werden in bem Pfandlotale Dopheimerftrage Mr. 11/13 bahier:

2 vollft. Betten, 1 Pianino, 1 Rleiberichrant, 2 Rommoben, 1 Bertifow, 2 Tifche, 2 Copha's, 1 Spiegel, 1 Standuhr u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 29. Juli 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, i. B. bes Berichtsvollziehers Schrober.

Richtamtlicher Theil.

Frankfurt a. M.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller. Nachst dem Oetbahnhof. — Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbiadung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach allen Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons. Angenshme Sommerhalle und Wintergarten.
Geeignete Conferenz Zimmer. — Bäder im Hause.
DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.
Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges

Arrangement.

'assage Hotel garni

Behrenstrasse 52, Ecke Friedrichstrasse. Keine Extra-Kosten, Bett drei Mark.

Das Wiesbadener Buch.

Sang und Sage vom Kodybrunueu

Jebe Buchhandlung tann liefern. Borrathig auch: Atelier Sarmeifter, Bahnhoffirage 10. 4741

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg. Tropfen " " " " " " " " " 2.-Alter Schwede

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Cassel Berlin Frische Schellfische in Ciopadinita New-York pro Pfund 15 Pf. erwartend. 4991

3 Chaab, Grabenftraße 3.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaden.

Nr. 176.

Donnerftag, ben 30. Juli 1896.

XI. Jahrgang

Li-Hung-Tichang in Frankreich.

* Paris, 27. Juli.

Der Bicetonig Li-Bung-Tichang, ber auf feinem Befuche Frantreichs bis nach Lyon vorgebrungen ift, hat es nach dinefischem Brauche an Superlativen ber Soflichfeit nirgendwo feblen laffen. Baris ift bie fconfte Stadt ber Belt; ber Jardin bes Plantes hat ben bedeutenbften goologifden Garten; bie Revue in Longdamps mar einzig in ihrer Art; ber Giffelthurm feste ihn mehr in Erftaunen ale irgend etwas, bas er annoch gefeben; am liebften in ben feuerfeften Gewolben bes Grebit Inonnais möchte er fein Sab und Gut unterbringen; bie Drudmafchinen bes "Figaro", Die bor feinen Mugen eine dinefifche Sonberausgabe anfertigten, ichienen ibm mabre Bunber, und als mabrend bes Befuchs bes Minifters bes Meugern fich ber ehemalige Minifter bes Innern Conftans anmelben ließ, berftieg er fich ju ber Behauptung, Die fur Sanotaur gewiß neu war: "Conftans ift einer Ihrer größten Minifter und Staatsmanner!" Und mahrend er alles andere mit einem geheimnigvollen ironifchen Lacheln begleitet, nahm er betreffe Conftans' eine gang ernfte Diene an. Muf ben Bahn lagt er fich nur fcmer fühlen; bie Interviewers haben fich jumeift mit ber Betheurung, bag er bie Frangofen immer geliebt, begnugen muffen und nur einmal, als ibm ber Bertreter bes "Temps" behufs ber europäifchen Urmeen allgu icharf gufehte, fand er fich genothigt, die militarifden Renntniffe bes Raifers Bilbelm berauszuftreichen, was allerbings ben frangofifden Dhren nicht allgu angenehm fein tonnte.

Bei ben gablreichen Frühftuden und Effen, bie ihm gegeben murben, befdrantt er fich auf bie Rolle, bie ber Ronig Bictor Emmanuel gu fpielen pflegte: er faftet: er gewinnt baburch bie nothige Duge, feine pfychologifchen Stubien fortgufegen und in feinem Innern über bie rothen Grübftiidegefichter feiner Gaftgeber ironifche Bemertungen ju machen. Die Frage ber Beftellungen und Anleiben vermeibet er unter bem Bormande, fich erft orientiren gu Unleibe, jawohl; aber ift ber Grebit Lyonnais bereit, fie nehmung ihrer Intereffen gu berfeben. ohne Dagwijchentunft bon Finangminifiern und Confuln gu übernehmen? Der Direttor ftubte; Li-Bung-Tichang aber fuhr fort : Wenn wir unfere Berpflichtungen nicht halten, wird Ihre Regierung Armeen und Schiffe gegen uns ent-Und weshalb verlangen Sie uns immer weife Rugland Anleiben begehrt, lettere filr ausreichenb beachten ! Raturita lebnte ber Grebit Lyonnais bieje Art,

Efchang boch am Ende noch mit feinen ungebedten Unleihes porichlagen Glud haben.

Bur Fortbewegung bebient fich Li-hung-Tichang einer Sanfte, die der Frau b. Maintenon gehort haben foll; fie ift von inner: mit gelber Seibe, ber Farbe Chinas, ausgeschlagen. Gehr intereffirt bat ibn bas Grevin-Mufeum, bas fich fcon bie Kronungefcene in Mostau jugelegt hat; Die im Berliner Bertrage festgelegten gefehlichen Grund. bemnächft wird auch des Bicetonigs eigenes Standbilb dort lagen bewegen, in manchen ausgestellt werben. Auch bem Bertaufsgebaube bes Boubre weit barüber hinausgehen. widmete er befondere Aufmertfamfeit. Bas ihm aber bon allen Sanbern am meiften gefallen haben mag? Der Erminifter Conftans, bem ber Bicetonig einen langen Befuch abftattete, gab auf bieje Frage bem Bertreter bes "Figaro" folgende Antwort. Er führte ben Journaliften in feiner Wohnung in einen fleinen Galon, ben Frau Conftans in dinefifder Beife hatte ausmöbliren laffen, und fagte: Benn Gie nur bie Mugen Li-bung-Tichangs gefeben, als er hier eintrat ; wenn Sie ben Blid ber Befriedigung bemertt, als er fich inmitten biefer ibm bertrauten Umgebung befand, fo murden Gie begriffen haben, bag bas erfte aller Lanber für ibn bas feinige ift, namlich China."

Volitische Aeberficht.

Wiesbaden, 28. Juli.

ift an bie Bertreter bes Sanbels, bie taufmannifchen Corporationen und Sandestammern bie Aufforderung ergangen, bie Grwerbetreife, Gegenben und Gruppen bon Gewerbetreibenden zu bezeichnen, welche Angefichts ber Beftimmungen gebeutt berfelbe bas Diner beim beutichen Ronful Dobr ber Bemerbenovelle auf weitere Bulaffung bes Detailreifens Anfpruch haben. Diefe Aufforderung geht bon ber Abficht aus, die bem gefunden 3med bes Gefeges wiberfprechenbe Schäbigung berechtigter wirthichaftlicher Intereffen gu bermeiben. Da jugleich mit bem Intrafttreten ber Bewerbe. nobelle and bie Musnahmebestimmungen in Rraft treten follen, um auch borübergebenbe Störungen bes berechtigten Detailreifens ju bermeiben, fo merben bie betheiligten Bemuffen ; nur im Erebit Lyonnais, als ihm allgu beutlich werbetreife gut thun, abgefeben bon befonderen Mittheilungen gewintt wurde, platte er mit einem Antrage beraus, bor an bie maggebenben amtlichen Stellen, auch die handels. dem die Bantbirettoren fofort Rehrt machten. Gine große torpericaften mit möglichft reichem Material jur Babr-

Die Buftanbe auf Rreta

werben immer bermirrter. Der Berb bes Mufftanbes bat weitere Ausbehnung angenommen. In gang Mafebonien wuthet ber Aufftanb. Gine außerft verbachtige Saltung materielle Pfander ab und begnugen fich nicht mit beobachtet bei bem weit verdreiteten Aufruhr die griechische moralischer Gemahrleiftung, ba Sie boch, wenn beispiels. Regierung. Mau spricht gang offen bavon, bag von Athen Staatsregierung. Schließlich überreichte ber Minifter als, aus ber Aufftand geichurt und in jeber Beife nach Dog. Jubilaumsgabe eine Festichrift, welche bie Entwidelung bes lichfeit unterftust wirb. Blutige Busammenftoge fteben auf Gifenbahnmejens im Rahmen ber Berliner Berhaltniffe sein Geld los zu werben, ab; indessen, da uns so oft ver- Kreta wie in Maledonien auf der Tagesordnung. Jeder schildert. Die fibrigen fremden Regierungsbertreter gaben sichert wird, tag die Masse bereit liegenden Geldes unter Lag bringt Tobte und Berwundete auf griechischer wie die Ordensverleihungen ihrer Souverane bekannt. Alsbann allen Umftanben eine Untertunft fucht, fo wird Bi Sung- | malebonifder Geite. Das bei biefer Lage ber Dinge aus begannen bie technifden Berathungen.

ber Rationalberfammlung in Rreta nichts Erfpriegliches gu Stande tommen tann, leuchtet ein. Bon maßgebender Be-beutung für bie Entwickelung der Dinge auf Rreta wird ber Bescheid ber Bforte auf bas Memorandum ber freten. fifchen Abgeordneten fein, in welchem biefe ihre Forbers ungen niedergelegt haben, Die fich gwar im Befentlichen auf lagen bewegen, in manchen finangiellen Sinfichten aber boch

Der Krieg auf Cuba. Die Gesammtausgabe für ben fubanischen Krieg be-läuft fich bisher auf 320 Millionen Pesatas, Gine Reubestellung bon 60 000 Maufergewehren foll bemnachft in Deutschland und Belgien gemacht werben. Dan glaubt noch immer, nachdem bie erforberlichen Berftartungen abgegangen fein werben, herr ber Situation gu merben. Wenn man fich mit biefem unnöthigen Glauben nur nicht irrt. Behnmal bernünftiger mare es, bas Gelb gu behalten und die Expedition aufzugeben, für bie fich im fpanifchen Bolt niemand mehr ermarmen tann.

Dentidland.

Berlin, 28. Juli. (bof- und Berfonals nachrichten.) Gin Telegramm aus Bergen bon beute melbet: "Die "Sobenzollern" traf gestern Abend 9 Uhr nach febr guter Sabrt im hafen von Bergen ein, wo bas Schulfchiff "Stein" lag und Salut feuerte. Beute Morgen befichtigte Ge. Dajeftat ber Raifer bas Schiff. Abends einzunehmen. Die Antunft in Riel foll Donnerftag Abend ober Freitag früh erfolgen. Das Better mar anfänglich

icon, bann feste Regen ein.

- 3m Abgeordnetenhaufe begann heute bie Tagung bes Bereins beuticher Gifenbahn. Ber. waltungen in Berbindung mit ber Feier bes 50jahrigen Bestehens bes Bereins. Es nahmen baran Theil: Die Staatsminifter bon Boetticher und Thielen, ber baperifche Minifter bon Crailsheim, ber fachfifche Minifter b. Babborff, ber olbenburgifche Minifter Janfen, ber öfterreichifche Settionschef Bittet und gabireiche Chrengafte. Der Brafibent der Gifenbahndirettion Berlin, Kranold, hielt die Eröffnungs-rede, in der er die Entwidlung des Gifenbahnmefens beleuchtete und bie Ehrengafte fowie bie Regierungebertreter begrußte. Minifter Thielen bridte im Auftrage bes Raifers beffen Grafe und Buniche für bas Gebeiben bes Bereins aus, verlas die bom Raifer verliebenen Musgeichnungen und begrüßte alsbann bie Jubilaumsversammlung Ramens ber

Wiesbabener Jahansfiellung für das Sotel- und Wirthichaftswesen. *. Wiesbaden, 28. Juli.

Rur noch wenige Tage und auch Biesbaben wirb feine Musftellung haben, - ein erfreuliches Greigniß, welches unferer Baberftabt in biefer Saifon einen neuen Ang Rämpfen und - toum glaublich - junachft gegen bas Borurtheil, welches bem Projett von bornherein jedes Belingen abiprach und fogar in ben Reihen unferer Stabt. alle Zweifel muffen ichwinden beim Unblid bes Ant. ftellungstercains, welches fich uns jest im Rerothal

ben Biesbaben tietet. Die hatte der ichone Festvlat Unter ber Ginobe inmitten ber Stadt! gange Bau wird bon mehreren stillvollen buntfarbigen ben Eicen," ben ein Borurtheil ber Anostellung anweisen Boi ift alles bas geschaffen, was Thurmchen geschmachball gerrent. Außer bem großen wollte, bas gange Unternehmen beschrichtigt. sich nun bem Auge des Beschauers barbietet! Hinter bem Mittel und Haupt-Porici, über welchem eine Uhr ange-

Das icone weite Nerothal mit feiner romantischen Um- Rriegerbentmal bereits öffnet fich eine weite Anlage mir gebung, ben rebenbefrangten Sohen bes Rerobergs, ben grunen Teppichbeeten, burch bie hindurch uns breite Rice. icattigen, buftenben Balbungen und feinem herrlichen Billen. wege bis jum hauptportal ber Ausftellung fuhren, welches frange war mit Recht andichlaggebend für feine Babl mit Blaggenmaften und Jahnen gefront ift. Auf bem mit als Ausftellungsterrain. Wie beranbert bat fich in furger einem Brettergaun abgegrengten, 80,000 Quabratmeter Beit bas Aussiehen dieses von Raturschönheiten bevorzugten jassenden Ausstellungsterrain, durch welches fich der Thales, bessen Weichen noch als Bleichplage dienten, murmelnde Nerothalbach schlängelt, fällt uns zugleich das von Menschenhand vernachlässigt, im Winter als die fich rechts, parallel mit dem Nerothal hinziehende. Tummelplat der Eissportlustigen und im Sommer als Ausstellungsshalle in's Auge, welche 150 Meter buntt verleiht! Wir leben heuer in ber Beit ber Mus. Sumpf, ben Anwohnern ein Aergerniß, ben Baffanten ein lang und 28 Meter breit, all' die Berrlichfeiten bergen ftellungen und man muß daber unferen rubrigen Serren Stein bes Anftoges war. Statt Bemblein und Bostein foll, welche nabegu 400 Ausfteller, barunter auch auslan-Birthen Dant wiffen, daß fie die Gelegenheit beim Schopfe auf den Trodenleinen flattern heute bort bunte Jahnen bifche Firmen, ben Beluchern vorführen werden. Bieergriffen und mit bem in ben erften Tagen des Auguft bier und Bimpeln auf neugeschaffenen thurmgefronten Ausreges Intereffe die Ausftellung gefunden hat, mag baraus fattfinbenben Bun bestage beuticher Baftwirthe ein ftellungebauten und an bie Stelle ber grabenburchfurchten, erhellen, bag nicht einmal alle fpateren Anmelbungen gur foldjes Unternehmen in's Wert gefeht haben. Das mar teine bigeligen Biefen find berrrliche Gartenanlagen getreten. Die Ausftellung mehr berudfichtigt werben tonnten und etwa leichte Aufgabe, ba gab es ein Saften, Duben und Anwohner bes Rerothals werben bei biefer Bandlung jum 50 Aussteller abgewiefen werben mußten. Die ge-Befferen sicherlich ben unvermeiblichen vorübergebenden Bu- ichmadvolle und architektonisch fcone Ausführung ber ftand ber "Schallhalla", wie nervofe Raturen bie Ausstellungs. Salle, welche nach ben Blanen bes herrn Architet. halle wegen bes bei ihrer Erbauung verursachten Larms ten H. Reich wein und unter der umfichtigen bertretung Blag gegriffen batte. Run, ber Geftausichug bet nonnten, gerne mit in ben Rauf genommen haben. Bielleicht Bauleitung bes herrn Baufuhrer Philipp Rint, wie bewiesen, baf biefe Bedenten unbegrundet gewesen und mare man ohne bie Ausstellung mit der Bartanlage im auch die anderen Bauten, erfolgte, ift eine wohlgelungene, Rerothal fobalb nicht borgegangen. Bie gerne wurden bie und burdaus gwedmäßige. Der Mittelpuntt berfeiben. Anwohner bes Dern'ichen Terrains fo eine "Schallhalla" auf welchen ber Saupteingang flogt, bilbet ein großes feben, bie ihnen, wenn auch nur porabergebend bis gur Ronbel, auf welchem bie erften Biebabener Firmen aus-Thatfachen beweifen und fo auch bie gange Anlage, beitnitiben Regelung ber bortigen Berhaltniffe bei geringen fellen werden. Im hintergrund besfelben ift eine Extrabas ber gewöhlte Plat ber gunftigfte und ichone Festvlat "Unter ber Ginbbe inmitten ber Stadt! Loge errichtet, welche die Raiferbufte aufnehmen foll. Der ben Wiedbaben bietet. Wie hatte ber ichone Festvlat "Unter ber Ginbbe inmitten ber Stadt!

- Der Reichstags. und Landtagsabge. Ertlarung, bag er feine icon feit Monaten tunb. wie über beren Grunbe ift an amtlicher Stelle noch nichts gegebene Abficht, fammtliche ibm übertragenen Manbate befannt. Das wird verftanblich, wenn man erwägt, bag niederzulegen, nun jur Ausführung bringe. Indem er bas Goubernement in Dar:es. Salaam burchaus nicht berfeinen Bablern für bas ihm gefchentte Bertrauen bantt, theilt er benfelben mit, bag mit bem Ericheinen biefer Er. flarung auch ben amtlichen Stellen bie nothige Dittheilung

- MIS Erzieher im Saufe bes Bringen Seinrich bon Breugen ift ein junger Glfaffer, ber Ranbibat ber Theologie Rarl Baira aus Martifird, enga-

girt morben.

- Der Ausichus bes Centralberbandes deutfcher Induftrieller mird Ende September ober Anfang October in einer Gigung gufammentreten, in welcher über bie Theile bes neuen Sanbelsgefegbuches berathen werben wird, die fur bie Induftrie von besonberer Bebeutung find.

- Rrenger Gefion. Bu ben bon berichiebenen beutschen Tageszeitungen gebrachten Rachrichten über bie Flottmachung bes frangöfichen Dampfers Changy burch ben Kreuzer Gefion bemertt bie "Nordd. Allg. Big.", baß ber Befion thatfächlich bem General Changy auf Directen Befehl bes Raifers gu Silfe getommen ift. 2Bas Berliner Blatter nach Parifer Beitungsberichten über ben Aufenthalt in Stalheim berichteten, gebore in bas Gebiet ber Phantaffe. Der Raifer habe bie Anfunft und die Anmefenheit ber frangofifden Touriften in bem bon ihm bewohnten Sotel weber borber gewußt, noch befonbers

- Der Berband beutider Rriegs. Bete. ranen, Gib Beipzig, bem gegen 40,000 Beteranen aus ben Jahren 1848 bis 1870/71, in Deutschland und im Ausland mohnend, als Mitglieder angehören, halt feinen biesjährigen Berbandstag am 16. und 17. Auguft b. 3 in Sannover ab. Butritt und Stimmrecht haben alle Beteranen, welche Mitglied find ober werden wollen. Der Berband hat fich um bie Berforgung ber hilfsbeburftigen Beteranen febr verbient gemacht, und hofft auf bem Betitionswege noch weitere Unterftugungen für hilfsbedurftige Beteranen und Bittmen gefallener Rriger aus bem Invalibenfonds gu erhalten. Die Beteranen in Sannover treffen große Borbereitungen jum gaftlichen Empfang ihrer Rame. raben. U. a. fteben folgende Bunfte gur Berathung : Bittgefuch an Ge. Daj. ben Raifer und an ben Reichstag behufs Erlangung von weiteren Beihilfen aus bem Invalibenfonds an hilfsbedürftige Beteranen und Bittmen berftorbener Rrieger, welche noch feinerlei Benfionen ober Beibilfen beziehen (Ref. Ram. Cramer und Lange Leipzig). Erlangung bon Freiftellen in Babern und Reifepergatung jum Bejuch berfelben fur arme frante Beteranen (Ref. Ram. Schulpe-Leipzig). Antrag, an Stelle bes Sebantages ben 18. Januar und 10. Dai feftlich ju begeben (Ref. Ram. Rabenberger Bogned). Sterbe- und Unterftubungs. faffe fur ben Berband (Ref. Ram. Sammann Berlin unb Soulpe-Leipzig). Beranftaltung einer Lotterie jum Beften hilfsbeburftiger Beteranen (Ref. Ram. Biening. Samburg) 2c.

- Das Degernat far bas Breg.Reffort im Minifterium bes Innern wird binnen Rurgem bem Regierungsaffeffor Sachs, dem jegigen Leiter ber amtlichen "Berliner Correspondeng", übertragen und Sachs gleichzeitig

jum Regierungerath beforbert werben.

- 3m Reich Sangeiger wird heute amtlich bie Berleihung bes Rothen Abler Ordens 3. Claffe mit ber und Stellungen gegen Ginsendung eines maßigen honorars erbietet. Es muß um so dringenber davor gewarnt werden, mit Sch. in Bien ben Bringen bei bie in Wien, den Pringen bon Bifch nowsty, fowie bie ber Schweig wiederholt wegen Betrugs und Unterichlagung vor-Berleibung bes Rronen-Orbens zweiter Gloffe an ben beftraft ift und bie gerichtliche Berfolgung von Erfabanfpruchen, Profeffor Dr. Rontgen in Burgburg beröffentlicht.

- Der Rector ber Berliner Uniberfitat macht befannt, daß jur Erinnerung an beren Stifter, Geiftestrantheit eingeleitet morben ift. Ronig Friedrich Wilhelm III., am 3. Auguft be. 38. Mittags 12 Uhr, in ber Mula eine Gebachtniffeier ftatifinbet.

bracht ift, fuhren lints und rechts je ein weiteres Bortal nach London ju einer Confereng mit Chamberlain, in welcher auf ber Borberfeite in ben großen Raum. Auf jedem auch ber Fall Jameson gur Sprache tommen foll. Rach Ropfende ift außerbem gur Erhellung und jum ichnellen einem in ben "Augeb. Reuesten Racht." beute gur Ber-Entleeren bes Raumes ein Musgang angebracht. 3m Innern ift bie 36 Deter hobe Salle mit Blaggen und Sahnchen aller beutschen Bunbesftaaten geschmudt, mabrend lichen Anficht, bag ber Sall Jameson endgultig beigelegt Das Aleugere berfelben, namentlich bie Bortale einen reichen ift und gu Complitationen nicht fubren burfte. Schmud von Schilben und Bimpeln tragen. Das Musmolen ber Außenseite ber Solle mußte megen ber Rurge ber Beit und ba bas Ruftgeug nicht fofort gu beichaffen mar, bergichtet worden. Erhellt wird ber weite Raum burch gemalte Leinwandsenster, welche in französischer Dachstulart angebracht sind. In der Jalle selbst entwickle sind sich ind. In der Jalle selbst entwickles ind der Aussiteller ich reges Leben und Treiben, sind doch die Aussiteller dem wirkungsvollen Rahmen zu bringen. Der größte Theil der glichen ift schon eingekroffen und die Besürchtungen, daß der Besürchten werden verhaftet. Der Bundesrath hat von der Juhen der Besürchtungen, daß der Gesäube am 12. December d. J. unter Dach und der Besürchten werden der Angeleitet werden solle Geraften unt daß Erraften wir der Gebaube am 12. December d. J. unter Dach und der Besürchten werden, die Gesäube am 12. December d. J. unter Dach und der Besürchten der Besürchten der Geraftung besürchtet werden sollen der Geraftung bei Gebäube am 12. December d. J. unter Dach und der Besürchten der Besürchten der Geraftung bei Gebäube am 12. December d. J. unter Dach und der Besürchten der Besür gemalte Leinwandfenfler, welche in frangofifcher Dachftplart Augerigt zwifden ber Beligei und bem Militar, bas bie

ingebend murbigen.

ordnete Frang Joft richtet an feine Babler eine Blantage Bufd irihof in Deutsch-Dftafrita, Schröder, fünf anbere wurden außerbem berwundet. Bor bem pflichtet ift, über jeben einzelnen gegen einen Europäer borliegenben ober abgeurtheilten Rechtsfall an bas Musmartige Amt besonders ju berichten. Das Auswartige Amt ers fahrt babon nur burch bie regelmäßigen Berichte über bie beiten gut unterrichtete Blatt "Norb" erfahrt, wenn ber Berwaltung ber Rolonie. Ausnahmen hierbon finden nur Bar ins Husland reife, werbe er auch Frankreich flatt, wenn es fich um gang besondere Salle handelt. Auch besuchen. Bisher fei aber noch tein Reifeprogramm feft. ift recht wohl möglich, bag bas Gouvernement bon ber Berhaftung Schröbers noch gar nichts weiß, ba ber guflandige Richter in Tanga fist und Schröber bahin ges bracht wurbe. 3m llebrigen liegt tein Grund gur Annahme mehr bor, bag fich ber Borfall nicht fo, wie in ben Blattern gefdilbert, jugetragen hat.

Ein mit ben Berhaltniffen Deutsch. Dftafritas genau vertrauter in amtlicher Stellung befindlicher herr, ber fich augenblidlich in Deutschland aufhält, fagt über Schröber: Seine Brutalität und Robbeit befonders gegen bie Schwarzen war beifpielslos, aber auch gegen die Weißen trat er ichroff und rudficielos auf. Die Schwarzen behandelte er nur wie bas Bieb. Die Beitiche fpielte auf feiner Plantage bie hauptrolle. Gegen biefes unbarmbergige. beifpielslofe Borgeben manbte fich endlich bie Regierung felbft, bie Schröber jebe eigenmachtige Buchtigung feiner Arbeiter unterfagte. Auch fonft war Schröber brutal in feinem gangen Auftreten, fo ift es 3. B. in unferer Kolonie allgemein befannt, daß Schröber feine allerdings in hohem Mage ausgebubete Schieffertigfeit an ben Gegenftanden erprobte, welche bie Farbigen auf bem Ropf ober in ber Sand trugen. Schröber mar auch ein Bugling ber Sand trugen. Schröder mar auch ein Bugling fondergleichen. Gein Ruf war weit und breit febr übel und er war bon den Schwarzen furchtbar gehaßt und gefürchtet. Schröder ift auch zweifellos eine Ursache gum Buschirauffiande mit. Buschir war Schröders nächster Rachbar, er tonnte die unerhörten Borgange auf Lewa genau beobachten und Buschirt that benn auch einen Blutichmur, ben Schröber, wenn er feiner habhaft werben follte, fürchterlich zu verftummeln. Es war ein Glud für Schröber, bag er mabrend bes Aufftanbes nicht anwefend war.

- In Griebrichsruh ift folgendes Telegramm eingegangen: Fürft Bismard, Friedricherub. Bom Rorb. cap entfenden bonnernbes Soch bem Giniger Deutschlands mit ehrerbietigem Gruße bie Deutschen auf ber "Columbia". - Der Schnellbampfer "Columbia" ber Samburg-Amerita. Linie traf bon Spipbergen aus mohlbehalten in Eromfo ein. Die Reife mar vom herrlichften Better begunftigt. Die Mitternachtsfonne war mabrend ber Fahrt viermal

- Der Afritareifenbe Gugen Bolf theilt bem "Berl. Tagebl." mit, Farft Bismard habe fich bezüglich bes beften Plages für fein Dentmal für ein folches auf bem Rurfarftenbamm nach bem Grunewalb

gemenbet entichieben und erflart :

"Eins tann ich für mich in Anfpruch nehmen, daß ich ben Bertinern Luft verschafft habe. Ich gang allein habe ben Kurfürftendamm und die Billentolonie Grunewald burchgetampft und bei dem hochseligen Könige die Rabinetsordre erwirft, daß ber Rurfürftenbamm als Bufahrt nach bem Grunewalb burch guführen fei, trothem bas Boligeiprafibium bagegen war und mir ungablige Schwierigkeiten in ben Weg gelegt wurden, mehr als burch fammtliche Diplomaten Europas je in einer Sache ge-scheben. Aber ich hatte bas Bertrauen meines hochseligen Derrn und als ich ihm ben Bortrag gehalten, fagte er : "Machen wir !"

- Folgende Barnung bringt ber Reich sangeiger: Eingewiffer Theobald Schellenberger, ber früher zusammen mit einer Therese Reller unter der Firma "Lerne, Erwerbe, Genieße" von London aus einen schwunghaften Stellen- und heirathsschwindel betrieben hat, versender neuerdings unter der Bezeichnung "Der Freund und die Freundin an allen Orten" und unter der Abresse M. Bed oder E. Berger, 17 Lichfielb Grove, Church End. Finchley, London R., nad Dentichland Birfulare, worin er fich gur Bermittelung von Beirathen nang abgefeben von ber Roftfpieligfeit eines in England gu führenben Brogeffes, icon baran icheitern wurde, bag gegen Gd., bebor et Deutschland verlaffen bat, ein Entmundigungeverfahren megen

. Mugeburg, 28. Juli. Der Bigeprafibent bes Dranje=Freiftaates, Bignant, melder in ben legten Tagen bier weilte, ift über München nach Galgburg abgereift. Er begiebt fich junachft nach Italien und bann einem in ben "Augeb. Reueften Rachr." beute gur Beröffentlichung gelangenben Interview mit bem Biceprafibenten ift mon in amtlichen englischen Rreifen ber guberficht.

Musland.

* Bürich, 28. Juli. Deute Rachmittag tam es in

wurde babei bom Militar burch einen Bajonettflich lebens, feuer als Sanbelstammerbeitrag erhoben.

- Ueber die Berhaftung bes Leiters ber geführlich bermundet. Gin Boligift bufte ein Auge ein ; italienifden Ronfulate mar andauerub großer Muflauf. Biele Italiener reifen ab. Die italienifche Gefandticaft unterhandelt mit ber Buricher Regierung. Die Buricher Regierung befichtigte beute Die Bermuftungen. Seute rudten brei Bataillone aus St. Gallen bier ein.

30. Juli 1890.

* Paris, 28. Juli. Das in ruffifchen Angelegens

geftellt morben.

* Baris, 28. 3nli. Der "Intranfigeant" bringt aus Toulon folgende Muffehen erregen be Melbung. In ber borlegten Dacht feien brei italienifche Torpeboboote unauffällig in die Rabe bes Safens von Toulon getommen und hatten an bem St. Marguerites Felfen angelegt. Gines ber Boote magte fich fogar bis au ben Bontons bes Touloner Rriegshafens beran. 2m folgenben Morgen habe man an bem Bontongelander eine Bifitentarte mit bem Ramen bes Commandanten bes Torpebo. boots Rr. 135 in Speggia gefunden. Alle brei Boote feien nach bem waghalfigen Unternehmen wieder ins offene Meer hinausgedampft.

. London, 28. Juli. Lord Salisbury bat ben Blattern gufolge bas Gefuch bes Pringen bon Bales

um Grhöbung feiner Ginfunfte abgelebnt.

O London, 28. Juli. Die internationale Gobes ration der Marine. und Dod-Arbeiter hat allen Arbeitgebern eine Betition um Lohn. Erhöhung fammte licher Safenarbeiter eingereicht. Wenn bie Betition abges lebnt wirb, foll in 14 Tagen ber Generalftreit einer

Million Marine. Arbeiter ausbrechen.

* London, 28. Juli. Auch in ber britifchen Gruppe bes Socialiften. Congreffes tam es geftern gu febr filtrmifden Scenen gwifden ben Bewertvereinlern und ben Socialbemofraten. Erftere find auf bem Congreg burch 177, bie focialbemotratifche Foberation burch 118 und bie unabhangige Arbeiterpartei burch 112 Delegirte vertreten. Gleichmohl murben in Die Commiffionen und Memter nur 3 Gewertbereinler, 16 Foberation. Mitglieder und 9 Unabhängige gemablt. Gin Berfuch ber Gemertvereinler, bagegen gu protestiren, wurde niedergebrullt und es entftand eine fo mufte und wirre Scene, wie in ber Plenarfigung. Die britifche Gruppe entichied fich mit 223 gegen 104 Stimmen für ben Ausichluß ber Anarchiften. Tom Dan versuchte bergebens wenigftens ben Anti-Barlamentariern die Theilnahme am Congreß gu fichern. Mog Sirich hat an Burt gefdrieben, bag bie beutiden Gemert. bereine ben Congreß wegen feiner ausgefprochenen focialiftifden Tenbeng nicht beichiden tonnen, aber gerne bereit feien, an jebem internationalen Gewert Congreß theilgunehmen. -Der Corgreß nahm bie Buricher Refolution an; bagegen ftimmten Frantreich mit 57 gegen 56 Stimmen und Solland; Staliens Delegirte maren getheilt.

* London, 28. Juli. Die Blatter reproduciren bie geftrige Rebe Singers auf bem Sogialiften-Congres und fagen, die Erflärung bilbe ein würdiges Rachfpiel gu bem Liller Bwifdenfall. Die Frangofen hatten ibm bereits bewiesen, bag bie Internationalität nicht mehr ziehe. Bahricheinlich murbe Singers Ertlarung in Bondon eben-

falls erfolglos bleiben.

. London, 28. Juli. Der internationale Socialiften. Congreß tagte beute unter bem Brafibium Sarbies. Der hollanbifche Delegirte Tom Man beantragte bie Bulaffung ber Anarchiften. Die Frangojen unterftutten biefen Antrag, über welchen heftig bebattirt murbe. Schließlich murbe bie Bulaffung ber Anarchiften mit ben Stimmen aller Rationen gegen biejenigen Frantreichs und Sollands

Locales.

. Bicebaben, 29. Juli.

= Bersonalnachrichten. Gestern traf zu langerem Kurgebrauche ber Erzbischof von Rom Monsignor Cafali Del Drago, Batriarch von Konftantinopel, bier ein und nahm im Dause ber barmberzigen Brüder Wohnung. — Dem Ober-Telegraphen-Affistenten a. D. herrn Niclaus in Frantsurt a. M. ift ber Königliche Kronen-Orben 4. Klasse verlieben worden.

* Gur bas Bismard-Dentmal haben bis jeht 9 Runftler 14 Entwürfe eingeliefert, welche in bem Geftfaale bes Ratbbaufes Aufftellung gefunden haben. Es fehlt nur noch ein Mobell, nach beffen Gintreffen bie Ausftellung bem Publitum zuganglich fein

Die neue Raferne in Wicebaben. Die "Bico... Tagesp." weiß Folgendes ju melben: Gidjerem Bernehmen nach wird bas fur bie Biesbabener Garmion bestimmte Rafernentent, welches in Pavillonfuftem errichtet werben foll, auf bem großen Grergierplat an bem Biesbaben-Schierfteiner Beg erbant. Bange wird aus 21 verschiebenen Bebauben befteben, Die theilmeile

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Nr. 176.

Donnerftag, ben 30. Juli 1896.

XI. Jahrgang.



Zweites Blatt.

爱^^^^^\

"Wiesbadener General = Angeiger", Amtlices Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginmohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichst jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement für ben ganzen Monat frei in's Haus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon faft fammtlichen Blaats- und Gemeinbebeforben in Raffau gu ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stabt und Tanb für die

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertio jederzeit gern toftenfrei überfandt. ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage merben

Die Schatten. Roman von Karl Emil Franzos.

(Rachbrud verboten.)

Dann, einige Tage fpater, las fie in ben Beitungen von bem großartigen Testamente ber Dabingeschiebenen; als fie verneinte, verfant er in tiefes Bruten. "Gollten wie in ihrem gangen Leben, bieg es ba, habe fic bie am Enbe bie Geruchte boch nicht lugen?" borte fie ibn eble Frau auch in biefer letten Furforge als ein Benie murmeln. im Boblitun ermiefen: es feien Schenfungen, wie fie nie porber aus ben Rreifen bes ofterreichlichen Abels gefloffen; beionbere bervorgehoben murbe bie "Friebrich v. Thernftein". Stiftung, welche mit weifer Ginfict und fürftlicher Freigebigfeit jugleich bas Loos ber Mermften unter ben Armen, ber außerebelich geborenen Rinber gu beffern fuchte. Daneben maren gahllofe mobitbatige Inftitute mit Spenden bebacht, namentlich auch bie bag ein Dabden ben Geliebten mahnt, nicht langer mit Armentaffen von Bernhofen, Betrowit und ben anderen feiner Berbung gu gogern, aber es liegt mir baran, Dir Gutern bes Gefchlechts. Dit Ruhrung las Cophie bas und ibm ju bemeifen, ban ich ohne jebes Borurtheil nur Bob, meldes ber Theuren gefpenbet murbe, und von bem eben Dein Blud erfehne."

ein reiches Theil auch auf ben Gohn fiel, welcher bas Teftament nicht blog bem Buchftaben, fonbern auch bem Beifte nach ausgeführt und faft mehr gethan, als moju er verpflichtet gemefen; mohl bachte fie baran, bag bie Baronin alles hatte wiberrufen wollen, aber bies

trubte ibr bie icone Empfindung nicht.

Much ihr Bater ichien biefelbe gu theilen. Das fei eine gludliche Frau gemefen, ichrieb er, fie habe fo mobil. thatig fein burfen, als ihr bas Berg befohlen - "unfer: eins hat es nicht fo gut!". Daß bie Baronin fehr blidte, welches fo veranbert mar, als maren bie Boden begutert gewesen, habe alle Belt gewußt; bennoch fei ber Trennung ebenso viele Jahre gewesen. Er nidte, jebermann burch bas Testament überrafct; fur fo un- bann ftrich er ihr bie Lodden aus ber Stirne. "3d ermeglich reich habe fie niemand gehalten, benn biefe bin bei Dir und Du bift mein Glud", fagte er mit gartliche Dutter habe tropbem ihrem Cohne ficherlich nicht Abbruch gethan. "Bare ich felbft reich", folog wollen wir ber Schatten nicht gebenten !"
er, "fo ließe mich bas gleichgultig, fo aber freut mich Der Baron trat bingu und begrute um meines Rindes willen ber Reichthum bes Mannes, ber es liebt." Go berglich flangen all feine Briefe; er murbe nicht mube, auszumalen, welche Bein es ihm bereite, feinem geliebten Rinbe fernbleiben gu muffen ; "bie Mergte" flagte er, "verfichern mich eben, bag es Gelbftmorb mare, por ber ganglichen Genefung Rarlebad gu verlaffen; im übrigen brauchft Du Dich meinetwegen nicht gu angftigen; bleibe ich bier und fuhre bie Rur ganglich burd, fo bat es feinerlei Befahr."

Erft Enbe Rovember fand er fich in Benfenborf ein; er ichien mirflich wie verjungt. "Bas hat Dir Georg gefchrieben?" fragte er. Gie berichtete ben Inhalt, ber ibn febr ju verftimmen ichien. Er perlangte bie Briefe ju feben; fie geborchte ungern, boch glaubte fie ihm bies nicht meigern ju burfen. Ropficuttelnb gab er fie ihr gurud; ber fonft fo finblid-beitere Dann mar nun aufrichtig befummert. "Saft Du feine Ahnung, mas bies fur Corgen finb?" fragte er bringlich, und

"Belde Berüchte, Bapa?"

"Es ift nichts, Rinb - bie Belt fpricht allerlei. Aber miffen muß ich boch, woran wir finb! 3ch werbe ihm fdreiben, baß ich bier feiner Berbung barre.

Er that es. Auch ihrer Bitte, gleichzeitig ichreiben ju burfen, willfahrte er bereitwillig. swar", meinte er, "bem Gerneftebenben etwas feltfam,

Gine folde Dahnung freilich enthielt ihr Brief nicht, nur eben bie Bitte, ju tommen, wenn es feine Pflicht geftatte. Die Antwort traf umgebenb ein, er werbe Mitte Dezember in Bentenborf fein.

Es war ein iconer, fonniger Wintermorgen, als Georg von Betrowip ber gu Pferbe vor bas Salogden gesprengt tam. Gie eilte ibm entgegen und faßte feine Danb. "Willtommen, Georg", rief fie. "Du haft fcmere Tage hinter Dir", fuhr fie fort, als fie in fein Antlit einem Con und Blid, bie fie tief ergriffen. "Run

Der Baron trat bingu und begrugte ibn berglich; Beorg ermiberte bie Freundlichfeit, wie fie mit Gomers gewahrte, etwas fuhl und ichien auch mabrent bes Frubfinds befangen. Gie foob es auf bie Rachwirfung jener Gorgen, beren Spur fo beutlich auf feinem Antlit geidrieben fanb, und ale fie fich auf einen Bint ihres Baters in ihr Bimmer gurudgog, harrte fie bort flopfenben Bergens, aber ohne auch nur bie Möglichteit zu ermagen bas fic bie beiben Manner nicht verftanbigen fonnter

Die Zeit verftrich; es mahrte an bie zwei Stunden, bis ber Bater bei ihr eintrat. "Georg lagt fic Dir empsehlen," sagte er gepreßt, "er kommt wohl nächster Tage wieber; so versprach er wenigstens!" Sie sühlte ihr Herz stille stehen. "Bapal" schrie sie auf, "was hat es zwischen euch gegeben?" Er rieb sich verlegen bie Hände. "Nichts, Kind!... Beruhige Dich nur— es wird wohl alles noch gut. Aber Du bist so bleich - foll ich Dein Rabchen rufen?" - "Du mirft mir bie Wahrheit fagen," erwiberte fie. Er ift ohne Abichieb von mir gegangen. Saft Du feine Werbung abgelehnt?" "Rein!" rief er und begann es mit furchtbaren Schwuren au betheuern. "Bas tann es alfo fonft fein ?, fiel fie ibm ins Bort und blidte ibn fo feit an, bag er Dabe hatte, ihr ins Auge zu bliden. "Kind!" fagte er wurdes voll und gewichtig, als ihm bies irgend gelingen wollte, "bas find Dinge, bie Du feinesfalls erfahren follft. Entweber befinnt er fich jum Guten - und bann mare es Frevel, Dich nuplos erichredt gu haben, ober er tommt nicht wieber, und bann - bann foll Dein Bater allein bie Laft biefes Gebeimniffes tragen; Du aber wirft bie bloge Thatfache bitter genug empfinden . . .

(Fortfetung folgt.)

Neues aus aller Welt.

Rachflänge gur englischen Bochzeitefeier.

Bei ber Hochzeitsseier ber Prinzessen Maud war entschieben die Scene in der Kapelle des Budingham-Palastes der fessendste Moment. Die Braut sab, als sie an der Hand des Baters auf den Altar zuschritt, durchans rubig und gefast aus. Ihr hoch zeitskleid aus weißem Atlas fiand ihr vorzüglich. Sie hat eine feine, niedliche und doch volle Figur und erinnert etwas an die Kötigin Bictoria in ihrer Augend. Ihre came Erscheinung war Königin Bictoria in ihrer Jugend. Jore gange Ericheinung war biftinguirt einsach und babei boch unverfennbar foniglich. Das weiße hochzeitsbouquet in ihrer hand enthielt einen Zweig von bem Myrthenftrauch, welchen die Königin selbe in ihrem Bart zu Osborne mit einem Zweige aus dem hochzeitsbouquet ber Kaiferin Deborne mit einem Zweige aus dem hochzeitsbouquet ber Kaiferin Deborne mit einem Breige aus dem hochzeitsbouquet ber Kaiferin Friedrich gepflangt, und von welchem feitem jebe fonigliche Braut in England einen Bweig fur ihr hochzeitsbouquet erhalten bat. Das Bouquet enthielt außerdem Orangebluthen, Die in England topifche Sochzeitsblume, und als die Bringeffin burch die Rapelle fchritt, fullte der garte Duft berfelben ben gangen Raum.

Der Brautigam erregte burch feine murbige, felbilbemugte Saltung mabrend ber gangen Ceremonie allgemeine Bewunderung. Babrend er allein am Aftar fand und auf die Braut wartete -Uniform mit ben Abzeichen bes Bath-Orbens und bes Ronigl. banifden Sausorbens -, maren naturlich aller Augen auf ibn gerichtet, boch ertrug es bie Dufterung mit volltommener Rube, ohne bag feine ebelgeschnittenen Buge einen Schatten von Unbehagen berriethen. Alls bann ber Bring von Bales die Braut an jene Seite führte, verbeugte er fich mit gewinnendem, liebevollem Lächeln gegen dieselbe, worauf die Pringeffin errothend die Augen

Die nunmehr 77fabrige Ronigin Bictoria, welche am 23. Geptember langer über England regiert haben wird ale irgend einer ber ihr vorangegangenen Berridier, beidritt bie Rapelle geftüht auf ben Arm bes Bringen Chriftian von Schleswig-holftein. Es murbe ihr augenscheinlich schwer, ohne ihren schwarzen Stod, auf den sie Frau Sch. zwei eheiliche Kinder den 26-jahrigen Dermann, der nicht, das bei Euch die Poden ausgebrochen sind. Als es in sich sonst zu geben, doch sab sie sehr wohl und nicht bei der Mutter bebt, und die 22-jahrige Elise. Das Mädchen die micht erleuchteten Lande in einem Stötchen der Fall war, erhielt Jeder den Befehl, sich impfen zu lassen der die ber Erdstinung des Imporial Institute" im ein brutaler Menich gewesen sein, der sich hänsig betrant und die der Erdsfinung des Imporial Institute" im ein brutaler Menich gewesen sein, der sich danfig betrant und der Ech. zu hettigen sein brutaler Polizik helt den Kenntenten gegen eine Mauer und ein Anderer insolie bei der Folizik beit den Kenntenten gegen eine Mauer und ein Anderer Institute. Dies veranlaste Frau Sch. in letzter Zeit, dem Kanntend der Impfung einen geladenen Revolder vor. — Aleid, sedach mit einem weißen hatte. Ihr auffallendster drohen, daß sie ihm die Schlasselle fündigen werde und es scheint. Praktisch!

Schmud waren Stern und Band bes Hosenband-Ordens. Sobalb auch die ernftliche Absicht der Frau gewesen zu sein, sich bes B. su entledigen. hermann Schmidt ift als Former in einer Eisen Plat genommen hatte, ließ sie sich ein Opernglas reichen und gießerei beschäftigt, beren Personal Sonnabend eine Landpartie musterte die Bersammlung in der Kapelle auf das Genaueste. wehmuthige Erinnerungen an vergangene Dochzeiten Manch' mogen babei burch bie Geele ber ehrwurdigen, greifen Monarchin gezogen fein!

Die Bringeffin von Bales und bas banische Kronpringenpaar faßen unmittelbar binter ber Konigin. Erstere trug ein reigendes Kleid von grauer Seibe und sab, wie immer, überaus jugendlich und wunderhubsch aus. Die Kronpringeffin von Danemart trug ein taubengraues Atlasfieib, bejest mit Blumenftraufen und bagwischen gesäten Rosenknospen. Die größte Bewunderung er-regte ihr Perlencollier, ein unschänbares ilmitum, in welchem jede gweite Perie größer war als ein Sperlingsei. Unter ben Gasten erregten besonders Gladstone und seine Ge-

mablin Intereffe. Der "große Alte" fab noch immer unerschütter-lich frifc und ruftig aus und ging ohne Dube mit elafiischem Schritt umber. In der Rapelle fag er auf derselben Bant wie

Chamberlain, fein abtrunniger Junger.

Bierfacher Mordberfuch und Celbftmorb. Gine Blutthat, wie fie in ben Einzelheiten ber Ausführung und ber Art bes Gelbitmorbes bes Thaters mohl felten in ber Chronit ber Berbreden vorfommt, fpielte fich im Often Berlins ab. Dort hat in der Martusftraße der Schmied Bieste vier Berfouen ichmer verlett und fich bann felbft auf entsehliche Weise das Leben ge-nommen. Es wird hierüber berichtet: Im hinterhause Martus. ftrage Dr. 15 mobute feit mehreren Jahren Die 43-jührige Wafchfran Schmidt, eine Bittme, welche bei der Rachbarfchaft fich eines guten Leumunds erfreut. In ber aus Stube, Rammer und Ruche beftebenben Wohnung, Die im Barterregefcog gelegen ift, wohnte auch ber 49-jabrige Schmied Rart Bieste, ber feit etwa 20 Jahren bei ber Bafchfrau als Schlafburiche gemelbet ift, jeboch mit ber Bittme in intimen Begiebungen ftand. Aus Diefem Berhaltnig war ein 7 Jahre alter Rnabe Otto entsproffen; außerdem befint Frau Cd. zwei ebeliche Rinder ben 26-jabrigen Dermann,

bes jungen Mannes; erft Conntag frub trafen fie wieber in Berlin ein und mahrend fich ber Former bireft nach feiner Bohnung begab, fuchte die Familie Schmidt ihre Behaufung in ber Martusftrage auf. B. hatte fich im Laufe bes Sonnabends zwei große icharfe Meffer gefauft, wie fie von Schlächtern zum Bertheilen be-Bleisches gebraucht werden, und machte Abends einen Aundgang burch berichiedene Bierwitthichaften. Alls die Familie Sch. beime gefehrt, schlich fich B., ber in ber Ruche wohnte, in das Bordergimmer, versehte seinem bereits schlafenben Sohne Otto einen Stich in Bufte und folithte ibm bann ben Unterleib auf. Durch das Rochein bes Kindes erwachten Frau Sch. und ihre Tochter, die fich nun vermuthlich auf ben Morder fiurgten. Babrend bes furchtbaren Ringens erhielt Frau Sch. Sals und Bruft, ber Glife murbe ber linfe Arm faft bollftanbig aufgeschnitten, außerbem trug bas Dabchen eine flaffenbe Bunbe am Bein bavon. Die junge Mutter batte in ber Aufregung mobi das Tochterchen auf den Arm genommen und fo blieb auch Rleine bor ben Stiden bes Butberiche nicht vericont; brei Berletjungen am Ropf und eine leichte Bunde am Unterleib Muf die Silferufe eilte ber Sauswirth mit ber Boligei berbei. B. fefigenommen werden tonnte, batte er fich eine furchtbare Berwundung am Unterleib beigebracht, aus bem die Eingeweibe beraushingen, die fich B. fludweise abichnitt und im Bimmer umberwarf. Die Berwundeten wurden, nachdem ihnen mit Aus-nahme des B., beifen Zuftand hoffnungstos war, Nothverbande angelegt waren, nach dem Krantenbause geschafft, doch ftarb der Knabe Otto bereits unterwegs, während B. eine Stunde nach feiner Einlieferung den Geift aufgab. Die übrigen Berletzen durften nach ben Ausspruch ber Mergte mit bem Leben bavontommen.

3mpfung mit bem - Revolver. Der 3mpfgmang wird in Teras fummarifder burchgeführt, als in dem alternden Europa. Gin Englander ichreibt barüber nach haufe: Es intereffirt mich fehr, bag bei Euch bie Boden ausgebrochen find. Als es in

Nur 5 Pf. loftet unter biefer Rubrit bei Borausbezahlung

Bird unter biefer Rubrif eine Angeige für dreimal beftellt, fo ift bie bierte Anfnahme umfonft.

Muzeigen für diese Anbrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Maffin golb. Trauringe

iefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

an fammtlichen Comudiachen, fowie Renanfertigung berfelben in fanberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

100 Fahrräder

hochf. u. Garantie. Billig, Billig. Bezugsquelle für Wiederverk. Preisl. gratis. I, Fries, Beseler Nachfi. Flensburg. 930b

Jur 1 Mart Feber in eine Tafchenubr, Reinigen 1.40 M., neue Ubren, Gold- u. Silberwaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang,

Reparaturen

Uhren und Schmucklachen u billigften Breifen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafie 10, 1.

eirathen jeben Standes werb. freell verm. u. ftrengst. Berfchw. Off. u. W.2 an die Exp. 1432*

Heirnth.

Fin nettes, gut erzogenes Fraulein, tath., mit Bermögen, wünscht, behufs Berehelichung, bie Befanntichaft eines soliden herrn zu machen. Geft. Offect. unter J. 3 an die Expd. d. Bl. existen.

Heirath.

Gin fediger Mann, 31 Jahre alt, fath., von angen. Meußern, gemüthl. Charafter, 12,000 Det. Bermogen, wunfcht mit einer Dame mit Bermogen befannt gu werben, behufs Berebelichung. Ernftgem. Offerien mit Bhotographie find unter D. 2141" an bie Expedition 2141* b. Bf. gu fenben.

Heiraths - Gesuch

Gin junger Mann, eb., eigenes Saus mit gutem Gefchaft, wünfcht Dan's mit gutem Gelaart, wunicht fich mit einer Dame, vermögend, zu verehelichen. Ernftgemeinte Offierten mit Photographie beliebe man unter A. G. 280 an die Expedition d. Bl. zu senden. Bei Richt-Convenienz Photogr. zurud. Strengste Berschwiegenheit. 4903

Gutfituirtes Chepaar, boberer Beamte, wünscht ein Rind, vor-gugemeife IR a b ch en , befferer Bertunft, auch neugeboren, gegen gemeffenes Sonorar an baffelbe, als eigen angunehmen.

Offerten unter M. H. 30 ber Expedition bs. Blattes 2166*

Gin alteres

Fräulein

in ben 40er Jahren, erfahren u. ruchtig, wunicht ben Saushalt eines herrn (Bittwer m. Rindern nicht ausgeschlossen), seibstftanbig zu übernehmen, wurde auch sehr gern auf's Land geben. Off. unter A. B. 100 an bie Erbeb. b Bl. erbeten. 2054*

Ein 5 Wochen alter ichoner Ranbe mirb an Rinbes fatt bgegeben. Offerten unt. W. 2 n bie Eppb. b. Bl. a

Für nur Mark 6,- (Sabrif-preis) verfembe eine brillante, Nen! egtra folib gebaute, ca. 36 em gr. Konzert-Zugharmonika

Donnerftag

· Gapitalien.

Suche auf fofort 15000 bis 20000

gegen gute Sicherheit auf Spothele gu 31/, höchftens 4 Prozent.

Offerten unter 2138* an die Expedition d. BI. 2138*

200 Marf 2139 gu 50/0 Binfen gu leiben gefucht. Rudgahl. n. Uebereint. Geft. Off. unt. H. O. 12 b. d. Erp. d. Bl. n.

Eine junge Frau in momentaner Berlegenheit, bittet um ein Darleben von 50 Mt. Rudgabe nach Uebereinfunft. Off. unter M. Z. 100 hauptpoftlagernb. a

Käufe und Verkäufe

Die homiten Preise table ich ftets für getr. Derren-Meiber, Uniformen, Mili-

tar-Gffecten, BBaffen, Uhren, Golb- und Gilber-fachen, Bfanbicheine, Dobel aller Art.

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Grundstück

(mabe ber Ctabt), ju faufen gesucht, zur Errichtung einer Scheune. Off. u. A. 20 an bie Erpeb. b. Bl. 2169*

Alte Bahngebiffe merben Friedrichftrage 45, Thoreingan, 5th. L., 1. Ct. 218'

Alle Corten Obft bon eing Baumen, Baumftuden, fomie gangen Garten, ju taufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100*

Ein gut erhaltenes

Victualien= Beigaft.

Ein nachweislich gutgehendes Bictualien geichäft, verbunden mit Burftvertauf und Glafchenbier, wo ein großer Umfat nachgewiesen wird, ift fofort en. bis 1. October wegen Sterbefall preismurbig gu verfaufen. Miethe billig. Offert. unt. B. 2 an die ein Bimmer und Rache ju ver-Exped. d. Bl.

Preiswurdig zu vert.: ein Bügel-Dfen, ein Bugeltifch nebft Bafchereal und Mangforb. Meroftrafte 10, Dachwohnung, Borberhaus.

Neues Bett

65 Mt., Ottomane, Rleiberu. Rüchenfdrante, Rommoben und Berticows, fehr bill. ju vertaufen. Caalgaffe 3

Gin großer Ankleidespiegel

Friedrichftr. 44, Sof L.

Div. Schreinerwerkzeug und eine ladirte Bettftelle billig gu verfaufen. Rapellenftraffe 33.

Gin junger, fconer wachfamer frage 29, Mildladen.

Su miethen gefucht

Bohnung gesucht von einem zum Einstellen von Möbeln ober mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober besseren Hauses.
Andere Austunft erth. die Erp. a Keller auf gleich zu verm. 4230

Adlerstrage 30 Barterre, eine fleine Wohnung gu vermiethen. Raberes bort-

felbit 1 St. boch. Adlerstrage 50 1 St. b., 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oct gu vermiethen. 4743

Adlerstr. 52 Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer per 1. Sept. o 1. Oft. zu berm. 2201

Adlerstraße 59, § ift eine fleine Wohnung gu berm.

Adlerstraße 60

2 Bimmer und Ruche gu ber-miethen. Raberes bei D. Geifi, Bartingftrage 1.

Albrechtstraße 3 2. St., Wohnung, 3 Zimmer u. Ruche nebft Zubehör auf 1. Oft. zu vermieth. Rah. im Lab. 4730

Albrechtstraße 15 Boh. Part., find 2-3 Manfarden

at ITe

unfere Lefer und Leferinnen haben Belegenheit, ihre im Beichafts- und Familienleben vortommenden

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Ar, Capitalgefuche, Musleihofferten ac.

billigse und wirksamst

gur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Rreife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Rleine Anzeigen"

im "Wiesbadener Weneralanzeiger".

die nur mit 5 Ffennig pro Beile berechnet werden Jeder Abonnent hat burch Benutung des allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

Schierftein od. Dotheim Bel-Etage, ich. Bohn., 3 Bim., Rade, 2 Rell. a. 1. Oct. gu bun. Ein Bäuschen

mit Garten ze., jum Alleinbewohnen, bon ruhiger Familie fofort ober fpater gu miethen gefucht. Weff. Off. mit Preisang. unter J. S. an bie Erpeb. b. Bl.

Wohnung Kinderbett
wird zu kausen gesucht. 2214Räberes in der Exped. d. Bl.

W. Adres Land.

Rinberl. Chelente fuchen bis Sept. o. Oft. 3—4 Zimmer nebst Zubeb., in ges. freundl. Lage. Gefl. Off. mit gen. Aug. u. Preis u. R. 5 an die Treed. 2215*

3n vermiethen.

Adlerstraße 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor ober fpater ju vermietben. 4735

Adlerstraße 24 4940 miethen.

Sedanftrafe 5, D. Part. bei Fcau Gliesche. 4650

Frankenstr. 10 ift eine Dachwohnung auf fofort ober fpater ju vermiethen; bafelbft auch eine Dachfammer. 4006

Hirjdgraven 4 ift eine abgefchl. Dachwohnung, 1 Bimmter, Ruche auf 1. Oft. an rubige Leute gu vermiethen. Raheres Parterre. 4699

Jodflätte 10 3 1 Stiege hoch Borberh., ift eine Wohnung, 2 Zimmer, Rüche und Zubehör auf 1. Ceptember 4758 zu vermiethen.

Caftellftrafte 10 eine Manau bermietben. 4548

Karlftrafte 30, Sth. schöne Wohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Zubehor, sowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rah. bafelbft Sinterl

vis-a-vis bem Nonnenhof, ift eine helle Wohunng im 2. Sted, ver- von 3 Zimmer, Ruche u. Zubeh. fucht irgendwelche Beschäftigung. sucht 4640 auf 1. Oct. zu verm. Rab. Bart. Raberftrage 19, Sth. 1. St. 2208* R

Hermannstrage 28 2. St. Bob., 3 Bimmer u. Ruche, 2 Reller u. Bubebor auf 1. Oct. preisw. ju vermiethen.

Langgaffe 48 ift eine icone Danfarde-

Michelsberg 20 eine nen bergericht. Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche per fofort.

Platterftraße 44, 2 Bimmer u. Rude f. 1. Ottbr. und 1 gim. u. Ruche f. 1. Mug. gu vermiethen. Rah. Platterfir. 5. Rheinbahnstraße 4

ift eine berrich. Wohn. v. Galon u. 4 gr. Bimmern mit Balfon u. berri. Ausficht, auf 1. Oftober zu vermiethen. Rab. 2. St.

Römerberg done Dachftube an eingelne Berfon g. 1. Mug. gu bermiethen. Breis 6 DR. monatl. 4628 4628

Romerberg 35 2 Zimmer m. Jubeh. Stb. (ber-gerichtet) auf 1. Ang. ob. ipater gu verm. Preis 200 Dit. jahrt. 4627

Romerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort ju vermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Schwalbacherftr. 63 find Bobnungen v. 3 u. 2 Bim m. Dachfam. nebft Ruche u. Bubeb per 1. Oct. gu berm.

Webergaffe in 1 gr. ab-nung, 1 Bim., Ruche, Reller auf 1. Oct. gu verm. Rab. Steingaffe 2, B. Wellritzftraße 38

Sinterh., Wohnung b. 2 Bimmern und Ruche gu bermiethen, ber 1. Oftober.

Lagerpläße

an ber Schierfteinerftrage 3a Rah. Blücherberpachten. ftrafte 18 bei 3. 3 i g. 4339

Modizimmer.

aldolytrage 5 Stb. I. 2. St., fann ein befferer Arbeiter Logis erbalten. 2206*

Caftellstrake 6, 3. St., linfs, möbl. Bimmer auf fofort ober fpater gu berm. Sellmundftr. 27, Oth. 1. St., erhalt, beffere Arbeiter foanes erhalt, beffere Arbeiter fcones

anggaffe 23, S. 1 St. L., erhalten 2 Arbeiter bill. fcone

gengergaffe 18 erhalten grei reinliche Arbeiter Roft und Logis, pro Boche je 7 DR. 2157*

Stellen-Beludie: Rüchterner, Buberlaffige

Mann,

Anf. 30, lebig, mit guter Sand-fchrift, bes Englischen michtig und willig ju arbeiten, fucht bei beicheid. Ansprüchen bauernde Stellung. Offert. unter E. 2142* an die Erped. d. Bl.

Junger Mann übernimmt für feine freien Stunden fchriftliche Arbeiten. Geft. Dff. u. V. Gl. a. b. Erp. b. Bl.

Junger Bursche

Als kleidermagerin empfichlt fich bei magigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermannftrage 28, 86h. 2. St. 4842

Gine Schneiberin, perfect in fammtlichen Arbeiten, fucht Stelle in einem Confections. Beichaft. Rab.

Dermannftrafe 12 I.

Mädden Braves

aus guter Familie, im Rleibermachen u. in Dandard. bewandert, wünscht in einen tücht. Haushalt einzutreten, um fich besonders im Kochen zu vervolltommnen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hoben Lohn gesehen. Näheres Westendstraße 20, 2 Tr. machen u. in Sanbarb. bewandert,

Gin tilchtiges Dabchen, welches bas Rochen grundlich verfteht, fucht Stellung. a Rab. Mauritingfrage 5, Dach L

Eine drave reinl. Fran fucht für Bormittags Monate-ftelle. Raberes Ablerfir. 51, Bbb. Dach, rechts.

Eine reinliche Franfucht Rachen, bon 3-6 Uhr eine frante Dame auszufahren. al Grantenftrage 14, Sth. 2 Gt.

Offene Stellen: uberall bin. Forbere p. Boft-farte Stellenauswahl. Courier.

Berlin-Weftenb. Dür Schneider.

Junger Wochenschneider ofort gefucht. 4976 W. Schon, Roberfix. 6, Sth. B.

Majginenarbeiter Barfetfabrif Fritz Fuss,

Dobbeimerfir. 26. Suche einen jungen Dans-

och. Schenfelberg, Sattlerei u. Treibriemenfabrit. Gin Junge bom Lanbe in ichaft gegen Bezählung gesucht. Rab. in der Exp. b. Bl. 4975

Gin be. jung. Madmen als Lineläuferin für fofort ge-

Adolph Koerwer, Sanggaffe 11.

Lactiverinnen, Drückerinnen,

jugenbliche Arbeiterinnen für bauernbe Beichäftigung

fotoie

Wiesbadener Staniol- und

Metalikapselfabrik A. Flach, Marftrafie 3.

hausmädden aeluct. Rab. in ber Exp. d. Bl.

Lehrmädchen us achtbarer Familie filr

die Manufactur-Brande gefucht bei Joseph Haas, 4011 4 Micheleberg 4.

(fin braves fleift Dabchen bes Tages über gu alleinftebenber feiner Dame fofort ge-

Raberes Gotheftr. 18, 8. 1.

Rotationsbrud und Berlag: Bie Shabener Berlagsanft alt, Sonegelberger & Sannemann. Berantwartliche Mebaltion: Gir ben politifchen Theil und das Feuilleton: Chef-Redactent Bredrick Sannemann; fur ben lofalen und allgemeinen Theil: Orto von Wehren; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammilich in Wiesbaden

= Der Gefchichtsmaler Brof. August Sopigarten turze Zeit, bann fant Dabifched jum zweiten Male unter und in Berlin im Alter von 90 Jahren gestorben. Der Berftorbene fam nicht wieber lebend zum Borfchein. Zimmer wird bente ber int auch in Wiesbaden befannt, ba berfelbe bie Grabfapelle fahrlaffigen Tobtung für schuldig befunden und diesertwegen mit ber herzogin bon Raffau bier mit Malereien ausgeschmucht einer Gefängnifftrase von einer Boche belegt. hat. Dopfgarten war feit 1854 Profeffor und Mitglied ber Berliner Alabemie. Die Rationalgalerie enthalt fein Bilb "Taffo und Leonore von Efte".

Donner ftag

* Jubilaum. Das Mitglied ber Agl. Theatercapelle, herr Mufiter und Orchefterbiener Bhil. Riffel begeht am 1. Mug. b. 3.

fein 25-ja briges Dienftjubilaum.

= Bergeben murbe bie Unterfellerung bes Rath baufes auf Grund der eingegangenen Offerten wie folgt: 1. Ab-brud., Erb., Maurer- und Asphaltilirung herrn Jatob Bed el für 15,100 M.; 2. Steinmeharbeiten an herrn Steinhauermeister Eg. Fischer für 1164 M.; 3. T-Träger an herrn Josef hupfelb für 2497 M.; 4. Schmiede- und Schlosseran herrn Isefosser-meister Carl Toebel für 516.28 M.; 5. Schreinerarbeiten an herrn Schreinermeister Carl Bopp für 260.50 M.; 6. Glaser arbeiten an herrn Glasermeister Carl Lang für 416.80 M. und 7. die Tünckerarbeiten an Serrn Tünckermeister Chr. Maurer 7. Die Tunderarbeiten an herrn Tundermeifter Ehr. Maurer für 547.82 Dt. Wegen bes Asphalt-Bugbobens (Loos II) follen erft noch mit ben Submittenten Unterhandlungen gepflogen werden.

X Die Rheinfahrt ber Curbirection, welche für morgen angefagt mar, ift burch bie eingetretene fuble Bitterung unmöglich

gemacht worben.

X Die Unterfellerung bes Rathhaushofes wird bereits morgen in Angriff genommen werben. Bis gur Fertigfiellung biefer Arbeiten werben bie beiben Bortale an ber Gub. und Rord-

feite bes Rathhaufes geschloffen.

* Etraftensberre. Die Roon ftrage von ber Bestendftrage aufwärts wird jum Zwede ber Serftellung einer Kanaltheitftrede auf die Dauer ber Arbeit für ben Fuhrvertehr poliziellich efperrt. - Ebenfo wird bie Faulbrunnenftrage jum Bwede ber Umlegung ber Gasleitung auf bie Dauer ber Arbeit für ben Gubrvertehr polizeilich gefperrt.

* Cangerfrieg in Frantfurt. Anläflich bes golbenen Jubilaums bes Gefangbereins "Concorbia" foll Anfangs September b. 35. bier gum erften Dale ein Gefangs-Wettftreit abgehalten werden, wogu fich icon gegen 20 Bereine mit rund 2000 Cangern aus Deutschland und ber Schweiz angemelbet haben. Der Bett-ftreit ift in folgender Beise geordnet und ausgezeichnet: Erfte Classe für Bereine mit über 70 Sangern ein erfter Breis von 800 Dit. ein zweiter Preis bon 500 Dit. und ein britter von 300 Det. ; meite Claffe fur Bereine mit uber 50-70 Sangern ein erfter Breis von 600 Mt., ein zweiter Breis von 300 Mt. und ein britter Preis von 200 Mt.; britte Classe für Bereine mit 30-50 Sangern ein erfter Breis von 400 Mt., ein zweiter Breis von 200 Mt. und ein britter Preis von 150 Mt. Jedem Gelbpreise wird ein Ehren-Diplom nebft Medaille in filber-bergoldet beigefügt. Sammtliche preisgefronten Bereine haben noch in einer Ehrenclaffe ju fingen, welche fur die beften Leiftungen auch Ehrenpreise aus fett.

§ Immobilien-Berfteigerung. Bei ber beute Bormittag auf bem Agl. Amtsgericht ftattgehabten brittmaligen zwangsweisen Berfteigerung bes ber Bittwe bes Anton Deder, Marie, geborene Bulich und ihren Rinbern guftebenben Immobilienbefithums, be-fiebend in einem einflödigen Bobnhaus, einer einflödigen Berffatte, einer Salle nebft Sofraum und Untheil an einem Ader im Bollen-bruch, tarirt 13,000 Mt., legte herr Gartner bc. Schmeiß mit

14,000 DRf. bas Sochftgebot ein.

* Gin neuer Schwindel wird jest gur Abmechfelung einmal von Baris aus bettieben und hat icon gabireiche Leichtglanbige empfinblich geichabigt. Geit einiger Zeit finden fich in den Tages. Beitungen Inferate folgenden Inhalts: "Dit leichter Muhe tann man taglich mit Rebenarbeiten 5 bis 6 Mart verdienen." Die Bewerber um diefen "Rebenverdienft" erhalten bann aus Paris ein in frangofifcher Sprache abgefaßtes Circular mit einem heftographirten Begleitschreiben, in welchem ber Absender mittheilt, daß er einen eigenen Apparat tonftruirt habe, mit welchem man mit leichter Rube taglich 3 bis 4 Bilber vergrößern refp. zeichnen fonne. Diefe Bilder werben bann bon ihm jum Breife von France 1.60 gefauft und reprafentiren einen Berth von 10 France. Ber auf bie Offerte eingeben will, hat nur nothig, einen Apparat jum Breife von 1 Franc, ein Probebild, welches ebenfalls mit einem Franc berechnet wird, sowie die Buthaten zum Apparat und Papier, welche 20 France fommen, gegen Rachnahme tommen zu faffen. Da es ber Gauner aller Bahricheinlichteit nach hauptfachlich auf bentiche Opfer fur feine Schwindeleien abgefeben hat, fo wollen wir burch biefe Mittheilung unfere Lefer rechtzeitig warnen.

Theater, funft und Wiffenschaft.
3m "Reichsanzeiger" wird bas Stipenbium aus ber antaglich des 70. Geburtstages bes Profesjors Mengel errichteten Dr. Abolf Mengel. Stiftung ausgeschrieben. Geeignete Bewerber haben ihre Gefuche mit Atteften und Arbeiten bis 15. Oftober b. 3. an ben Borfigenben bes Ruratoriums ber Dr. Abolf

Mengel-Stiftung A. v. Werner einzusenben.

— Frankfurter Stadttheater. Das Repertoir bes Brantfurter Opernhauses (welches Mittwoch den 29. Juli mit "Sänsel und Grethel" und "Cavalleria rusticana" eröffnet wird), ift für biese Woche wie folgt entworfen worden: Donnerstag, ben 30.: "Wartha" (Martha: Fräulein Montin, alt Antrittsparthie). Breitag, ben 31.: "Lobengrin" (Bobengrin: herr Schlaffenberg bon Breslau, als Gaft), Samftag, ben 1. August: "Jofe in Aegypten", Sonntag, ben 2.: "Die Jubin" (Cleagar: fr. Schlaffenberg, als Gaft).

Mus bem Gerichtsfaal.

D Berien Straffammer Sigung vom 29. Juli.

Beim Baben ertrunten. Am 14. Juni be. 3e., Radymittage gegen 2 Uhr, traf ber Anecht Franz Zimmer in Schierstein, als er am hafen erichien, um zu baben, eine ganze Anzahl Schulfinder an, eben im Begriff, bas Baffer zu verlaffen. Einer bertielben, welcher fich noch etwas im Schwimmen üben wollte, der 12 Jahre alse Philipp Dadifched, richtete an ihn das Ersuchen, ihm 12 Jahre olce Bhilipp Dadisched, richtete an ihn das Ersuchen, ihm zu diesem Zweck seinem Schwingmartel zu leihen, Z. jedoch entwach dem Berlangen nicht, nahm den Kleinen jedoch an der Hand und führte ihn, trotheim er ansdrücklich erklärie, nicht schwimmen zu klanen, an die nach dem Abein zu belegene Hafendstinung. Eine Treppe geht dort zum Basser hinad, welches auf etwa 1½ Meter Treppe geht bort zum Basser hinad, welches auf etwa 1½ Meter Treppe geht bort zum Basser hinad, welches auf etwa 1½ Meter Treppe geht dort zum Basser hinad, welches auf etwa 1½ Meter Treppe geht dort zum Basser hinad, welches auf etwa 1½ Meter Treppe geht dort zum Basser hinad, welche auf Erste gemeldet, daß im Ganzen 9 Personen, daeine mur geringe Tiefe hat, dam aber lobelich sie eine zienklich mehrere Unterossischer, der mied augeblich mehrere Unterossischer, der hander kan die Treppe geht dort zum zeine gemeldet, daß im Ganzen 9 Personen, daeine mir geringe Tiefe hat, dam aber die Kleiner wird weiter gemeldet, daß im Ganzen 9 Personen, daeine mir geringe Etwa litter worden sind.

— Erntigart, 27. Juli, Jahnarzt Besser unter auch augeblich mehrere Unterossischer, der beute früh sein zenöbnliches Bab im Recfar in Untersung vorwärte, der Andere rüchwärts, und es lösten sich bei dieser wurden im Baderaum sprzeschulen. Der Keltere gab sich zum seines Schappinales ertrunken.

Erpreffung. Der Sanbelsmann Joh. R. von Rahwintel ift ein bereits breimal mit Gefangnig bestrafter, 18 Jahre alter Buriche, welcher aus Coln, mo er eben eine megen Erpreffung über ibn berbangte 6-monatliche Gefangnifftrafe verbugt, jum bentigen Termin nach bier geschafft worben ift, um fich ju beranworten auf bie Anflage: in ben Monaten April und Dai burch eine fortgeseine Dandlung ben Gartner Friedrich S. und zwar um fich einen rechtswidrigen Bermögensvortbeil ju verschaffen, durch Drohungen jur hergade von Geld genotbigt zu haben. Das Urtheil belegte ihn mit 6 Monaten Gefängniß und erkannte ihn auf die Dauer von 3 Jahren der bürgerlichen Ehrenrechte für verluftig.

Beihftife beim Forfifrebel. Zwei Leute von hier haben am 2. Marz im Stadtmald Diftrift "Bahnholz" ca. 11/2, Raumm. burres Buchenholz abgefagt. Der Tapezierer G. D. von hier foll ihnen beim Auflaben des gefrevelten Holges auf einen Karren be-halflich geweien zu fein und ift baber wegen Beihilfe beim ichweren Forftbiebftahl zu 20 M. Gelbftrafe, sowie folibarisch mit 2 Anderen, gum Erfat bes Berthes bes Solges mit 4 M. an bie Stabt berurtheilt worben. Die Straftammer erhielt bie Strafe gwar aufrecht, doch qualificirte fie bie That als Begunftigung nicht als Beihülfe beim Diebftahl.

Aus der Amgegend.

* Maing, 28. Juli. Der langjabrige Eigenthumer ber Brauerei jum Schöfferhof und Direttor ber Afrien-Gefellichaft Schöfferhof-Dreifonigshof, herr Konrad Rofch, ift gestern in

Bab Raubeim nach langjährigen Leiben gestorben.
R. Kaftel, 29. Juli. Zwei Arbeiter in dem nächst dem Bahnhof gelegenen Holzlager von Messerschmitt geriethen gestern Nachmittag, nach vorbergegangenen geringsügigen Redereien, so aneinander, daß ber eine seinen Gegner mit einem schweren tanbigen Stild Solg über ben Ropf ichlug, und ibn gu Boben ftredte. Dem Schwerverlehten, bei bem man eine Gehirnerichutterung fonflatirte, wurde bier ein Rothverband angelegt, bann erfolgte bie lleberführung in bas Spital. Wie heute Morgen verlautete, ift wenig hoffnung jur Erhaltung bes jungen Lebens vorhanden. Der Thater wurde fofort verhaftet.

- Riedrich, 28. Juli. Das Balentinus baus (Bflege

— Riedrich, 28. Juli. Das Balentinus hans (PflegeAnstalt für werbliche Epileptische) war im letzten Jahre von 145
Kranten besucht. Die Durchschnittszisser betrug 122. Hiervon ist
weitaus die größte Zahl den ärmeren Bollsslassen angehörend.

Gktville, 28. Juli. Am 7. August wird das Brandenburg'iche Fuß-Artillerie-Regiment Rr. 3 (Generalfeldzeugmeister) aus
Mainz, bestehend aus Stad, 40 Mustern, 15 Pferden und 4 Comp.,
ca. 600 Mann, in unserer Stadt Quartier beziehen. — Die Rühle
des Herrn Bogel (frühere Moog'iche Rühle) ist zu 33,000 M. an
Herrn Schwarzenthal aus Baderborn versaust worden.

† Ems. 28. Juli. herr Maler Karl Göbel hat sein an
der Bahnhosstraße liegendes Bestythum an Herrn Gastwirth Paul
Thiele hierzist den Preis von 53,500 M. versaust.

§ Maxsein, 28. Juli. Am Sonntag früh ist hier die

5 Marfein, 28. Juli. Am Conntag frub ift bier bie Fabrit bes 3. Fries nebft jugehörigen Deconomiegebauben ab-

gebrannt. 2 Aus bem Rheingau, 28. Juli. Die Obfternte fallt bei uns unterschiedlich aus. An Steinobst giebt es eine große Menge, insbesondere Mirabellen, Zweischen (kellenweise), Aprilosen find auch gut gerathen. Manche Baume hangen übervoll. Gegenund auch gut gerathen. Manche Baume hangen übervoll. Gegen-wärtig wird von handlern pro Centner Apritofen 20—25 Mark-bezahlt. Sobald die Spätsorten reifen, wird der Preis weiter heruntergehen. Die Apritofen sind in den letzten Jahren so zahl-reich angepflanzt worden, daß die Preise jeht meift niedrig bleiben. Leider hat man zu wenig auf Sortenwahl gesehen und die Spät-sorten mehr als Frühsorten angepflanzt. Acpfel giebt es auch ziemlich. Doch find die Birnen troh der reichen Bluthe nur wenig mit Frückten bedangen.

mit Früchten behangen. Bab Coben, 28. Juli. Der am Conntag Racht be einer Schlägerei ichwer verlehte Schreib weiß ift gestern Morgen um 9 Ubr im Bandtrantenbause in Socht geft or ben. Die Thater, Die geftandig find, wurden gestern burch Gendarmen von Soben geschlossen eingeliefert. Zwei bavon, ber hafner Rusch und ber Schreinergeselle Bender, wurden nach Bocht in das Amtagericht abgeführt, mabrend bie beiben anberen ale nicht betheiligt wieber

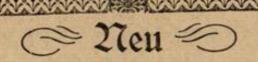
entlaffen murben.

Mus Rheinheffen, 28. Juli. Wie gunftig die gegenwartige Bitterung auf ben Weinftod wirtt, burfte mohl baraus bervorgeben, bag in verschiedenen Theilen ber Proving bereits schware Erauben

angetroffen werden.

× Weilar, 28. Juli. Wegen fabrlöffiger Töbtung war ber Förfter hermaan R. aus hirzenhain im Dilltreise unter Anflage gestellt. Der Angeslagte hatte am 11. Juni d. 38. beim Reinigen feiner Jagdgewehre berart unvorsichtig hantirt, daß ein Schuß aus einem noch geladenen Gewehrlause losging und die Rugel die in der Rabe flehende Frau R.'s tobtete. Da R. mit feiner Frau fruber nicht im beften Einvernehmen gelebt bat, war Anfangs ein ichlimmerer Berbacht laut geworben, boch murbe ipater, nachdem fich berausgeftellt hatte, bag bas Berhaltniß zwifchen ben Cheleuten ein befferes geworben war, nur die Unflage megen fabrlaffiger Todtung erhoben. Lettere wird nun aber von bem Gerichtsbof als burchaus begrundet erachtet und R. gu einem 3 abr Gefangnig verurtheilt, auch wird feine fofortige Berbaftung verfügt. 28. Juli. Bafferftanb um 6 Uhr Morgens

3,00 m, gestiegen 18 cm.



hingutretenben Abonnenten wirb ber .,Bies. babener General-Angeiger' bis gum Schluffe bes Monate umfonft jugefiellt.

— And Baben, 27. Juli. In Mingsheim ift nach der "Etch. 3th." der Erfinder der niederen Trommel, Weber, boch betagt gestorben. Er trat mit sechszehn Jahren als Trommsler bei den badischen Truppen ein, war 32 Jahre Soldat und machte außer der Revolution drei Feldzüge mit. Aufang der sechziger Jahre machte Weber die Ersindung der niederen Trommel, die in der deutschen Armee rasch Eingang sand.

— London, 28. Juli. Bei der gestrigen Swansea-Regatta um die Town Cup mußte die Kaiserhacht "Weteor", da ihr der Mast zerbrochen und der Klüverbaum fortgerissen wurde, die Wettsfahrt ausgeben. Die "Ailsa" stegte.

fahrt aufgeben. Die "Milfa" flegte,

Celegramme und lette Magrichten.

Der Untergang des Kanonenbootes "Iltis" * Berlin, 29. Juli Mittage. And Tichefon wird telegraphirt, daß mährend eines Sturmes am 23. d. Mts. das dent iche Kanonenbot "Iltis" in den chinesischen Gewässern nördlich von South Eaft-Promontorn untergegangen ift. Von 85 Mann der Bejanung find nur 10 gerettet. Alle Offigiere find ertrunten.

X Berlin, 29. Juli. Das Ranonenboot "Iltis" ift bereits am 23. Juli Abends 9 Meilen von Schantungfire geftranbet. Das Schiff ift verloren. Die ertruntenen Offigiere find: Rommanbant Rap.-St. Braun, Lieutenants jur Gee b. Solbad, (ein Sobn ber in Biesbaben lebenben Frau Oberft v. Solbach), Frauftabter, Braffe, Affiftengargt Dr. Silbebrandt, Dbermafchinift Sill. Richt umgetommen ift ber Bahlmeifter Bog, ba er fich jur Beit ber Rataftrophe im Sofpital befanb.

O Berlin, 29. Juli. Die "Rorbb. MIg. Btg." beflätigt, bag ber Entwurf jum Sanbelsgefenbuch vor feiner abichließenden Seftstellung einer Berathung burch Bertreter bes Sanbels und ber Induftrie mit Rechts. verftanbigen und Bertretern ber Landwirthichaft unterzogen worben ift. Bur Begutachtung ber Borichriften über bie Sandlungsgehilfen und bie Sandlungs-Agenten feien auch Ungehörige biefer Berufsameige jugezogen morben, beren Bunichen und Anregungen in weitem Umfange Rechnung getragen morben fei.

. Berlin, 29. Juli. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten, Thielen, gab geftern anläglich bes 50jabrigen Beftehens bes Bereins bentider Gifenbahn . Bermaltungen biefem im Sauptreflaurant ber Gemerbe-

Ausstellung ein Seft mabl. Berlin, 29. Juli. In ber Geschäftsvertheilung bes Rriegsminifteriums find neuerdings vielfach berartige Berichiebungen eingetreten, baß ein bollftanbig neuer

Ueberfichtsplan angefertigt werben wirb.

(Berlin, 29. Juli. Dem Bernehmen nach haben auf Bunfch bes Reichstanglers Erhebungen barüber ftattgefunden, ob Dagnahmen gegen bie Ginfuhr überfeeifden und vorzugeweife ameritanifden Bferbefleifdes nach Deutschland ju ergreifen find.

O Berlin, 29. Juli. Major b. Bigmann, welcher feit Camftag bei Bermanbten in Altona weilte,

befuchte geftern ben Surften Bismard.

O Berlin, 29. Juli. Der Bundesrath wirb balb nach feinem Biebergufammentritt im Berbft über ben Quabrachoholg.Boll enticheiben, nachbem bie angeftellten Erhebungen barüber beenbet find.

O Berlin, 29. Juli. Das "Berl. Tagbl." melbet aus Bruffel: Der Ronig ber Belgier wird auf feiner Rudreife bom Rorbtap Raifer Bilbelm in Berlin

bejuden.

() Berlin, 29. Juli. Ueber bie Bereinbarung gwifchen Breugen und Beffen, betr. bie Berftaatlidung ber heffifden Endwigsbabn hat ebenfo wie ber Großhergog von Beffen, auch ber Raifer ben Betheiligten feine volle Anertennung aus.

Berlin, 29. Juli. Der bisherige Direttor bes vertrachten Theaters Mlt. Berlin, Baul Blumen. reich, ift bem "Rt. Journal" gufolge geftern bom Romitee bes Theaters bes Weftens von feinem Umte als Direttor biefer Buhne fufpenbirt morben,

O Bojen, 29. Juli. Der Difitar : Buftballon, ber fich vorgestern fortgeriffen batte, ift unweit Shudin, im Regierungsbegirt Bromberg, gelanbet.

D Bien, 29. Juli. Rach einer hiefigen Delbung aus Changhai ift bort geftern ber öfterreichifche Generalfonful ertrunten.

A Rom, 29. Juli. Rarbinal Rampolla

murbe bom Bapft jum Grofprior bes Malthefer Orbens borgefchlagen.

9. Bürich, 29. Juli. Geftern Abend wieberholten fich bie Ausichreitungen gegen bie Staliener in verftartem Dage. Die Boligei mar machtlos, fodag Militar einschritt, welches burch brei Bataillone aus St. Gallen verftartt worden ift. Biele Perjonen, worunter 7 Boligiften, murben bermunbet und eima 90 Berhaftungen porgenommen. Die Musichreitungen haben biplomatifche Grörterungen beranlagt.

3 Paris, 29. 3uli. Aus Beter burg wird gemelbet, bag ber Befuch bes Barenpaares in Wien end-gultig auf die letten Tage bes August festgefest ift, bann

Staatspapiere.

Anfang Geptember nach Kronftabt gurudfehren.

Donnerstag

O Antwerpen, 29. Juli. Der Dampfer Stapecanbe, welcher zwijchen Rem-Caftle und Ants merben berfehrt, ift bei feiner Ginfahrt in ben biefigen

Sajen gefunten. Die Bemannung wurde gerettet.
3 London, 29. Juli. Im Broges Jamefon wurde biefer ju 15 Monaten Gefängniß ohne 8mangs. arbeit, Willoughby ju gehn Monaten, Major White gu fieben Monaten und bie Uebrigen gu je fünf Monaten Gefängniß berurtheilt. Die Bertheibiger werben Freitag die Revifion einbringen.

2 London, 29. Juli. Geftern Abend hielten bie Anardiften unter bem Borfit bes Gurften Rrapot

ich in eine Sigung ab.

O Loubon, 29. Juli. Die "Pall Mall Gagette" fchreibt an erfter Stelle Folgendes: Bir find ermachtigt, au conflatiren, bag die Ronigin aus perfonlichen Granben bas Fernbleiben bes beutichen Raifers von Comes in biefem Sabre febr fibmerglich empfindet. Der jahrliche Befuch bes Raifers werbe feit bem erften offigiellen Ericheinen bes Monarchen als eine Familienangelegenheit betrachtet und hatte fur die Ronigin feine andere Bedeutung. Es ift febr wohl moglich, daß ber Raifer fpater in biefem Jahre im Stande fein wird, dem Bunfche der Ronigin gu entfprechen, die auf folche periodifch wiedertebrende Befuche ihrer Familienmitglieder großen Werth legt. "b:

d Athen, 29. Juli. Die geftrigen Melbungen, wonach bie eretenfifde Rational.Berfammlung der Pforte eine breimonatliche Frift jur Unnahme ber cretenfifchen Forderungen gemant habe, bestätigt fich nicht. Es handelt fich pielmehr um eine breimonatliche Burud. fellung aller gerichtlichen Beichluffe politifder Ratur und 3mange. Exetutionen. Die Lage in den brei Sauptftabten Gretas wird mit jebem Tage fritifcher. Geftern murben in Ronea neuerdings Angriffe auf bie Chriften gemacht. In einem Raffeehaufe murbe auf Die Chriften gefcoffen, w bei jedoch Riemand verlett wurde. Das englische Rriegsichiff feste fofort wieber ein Boot aus, bei beffen Anblid fich bie Zurten gurudzogen. Die Konfule berlangten bon bem Bali bie fofortige Berhaftung und Beftrajung ber Schuldigen, welcher Forberung auch ftattgegeben murbe. Gleichzeitig berichteten bie Confule über bie lesten Borgauge an ihre Regierungen.

3 Retv. Dort, 29. Juli. In Bittsburg ging ein fcredliches Unwetter nieber, mobei 70 Berfonen ums leben tamen und viele

permunbet murben.

Ehre gebührt ihm!

Sprechfaal.

Bar Artifel unter biefer Rubrit übernimmt die Redaftion bem Publitum gegenüber feine Berantwortung.

Ganturn fett. In Erwiderung des gestrigen Artitels geht uns heute folgendes Eingesandt zu, das wir getreu unserem durchaus ftreng unparteisschen Standpunkte und dem Grundsabe: "Audiatur et altera para" nach-

sehend wiedergeben:
"Bu dem turnbrüberlichen Artikel, den "2 Turner" —
"Gauturnseft" betreffend — lossießen, ditte solgende wenigen Borte vorläufig ausnehmen zu wollen: Der ganze Artikel zeugt, wie überhaupt das ganze Auftreten des "Männer-Turnbereins" siets bezeugt, das Bestreben — absolut turnerisch der "erste Berein" unserer Stadt fein zu wollen! Wie man überhaupt von anderer Seite nur versuchen kann, auch nur zu tippen an den großartigen turnerischen Leistungen des "Männer-Turnvereins. Das ist ein vollftändiges Richtkennen des Sachverhaltes — sowie grobe Selbstüberhebung! — Diesmal war dem Betein das schwerigste Geräth, das "Red" zugefallen (merkwürdig, daß die Turner so gerne an diesem schwierigsten Geräth turnen und es am ersten zu Geptelübungen bringen)! Daß der Berein nur etwa 21 Punkte erreichte — das war eben die flebend wiebergeben : Geräts turnen und es am ersten zu Gipfelübungen bringen)! Daß ber Berein nur etwa 21 Punkte erreichte — das war eben die Schwierigkeit des Geräthes, sowie die "schwierigkeit des Geräthes, sowie die "schwierigken" und die Leichten Lebungen —, daß der "Turnverein" eben 1 Punkt mehr erzielte, sa das war das leichte Geräth "Barren" und die leichten Uebungen, — nur merkwürdig, daß die Preisrichter die Leichten Uebungen, — nur merkwürdig, daß die Preisrichter die Leichten Uebungen "köher" wertheten! — Menkergültig kann eben nur der "Ränner-Turnverein" Uebungen auskühnen. — Der ranschende Beisal der großen Zuschwertenunge, (die Zusammensehung derselben ist bekannt), der überaus stramme Auf- und Abmarsch, die schneidigsten Uebungen — das kann alles nur vom "Männer-Turnverein" errungen — und erzielt werden! — Darum ihr beiben andern "Turnvereine" unserer Stadt — schonders du "alter Turnverein", der nur 56 Mann ins Held stellen, kann stramptend dein lieber Bruderverein, der mit leichter Wühe 86 Mann stellt, (wir haben sie gesehen, die wackern Kämpfer), also immer schot mernerisch beschieden sein und dem die Ehre lassen, der es versteht — in großartiger Weise solles su beanspruchen. — Solche

Musang ans bem Civilftanboregifter ber Gemeinbe

verfteht - in großartiger Beife folde ju beanfpruden. - Golde

Ein Turner!

Auszug aus dem Civilstanderegister der Gemeinde Biebrich.

Geboren: Am 15. Juli dem Sergeant Georg Wagner eine Z. — 16. dem Schlosser Beter Strubel 1 S. — 16. dem Taglöhner Keinrich Weidner 1 S. — 17. dem Taglöhner Ludwig Breuf 1 T. — 18. dem Taglöhner Bilhelm Eröfter 1 S. — 18. dem Taglöhner Bilhelm Größer 1 S. — 18. dem Taglöhner Bilhelm Größer 1 S. — 18. dem Taglöhner Bilhelm Größer 1 S. — 21. dem Bimmermann Johann Adam Zapp 1 S. — 21. dem praft. Arzt Dr. Hermann 1 T. — 21. dem Taglöhner Leonhard Schipper 1 S. — 23. dem Barbier Ludwig Kömer 1 todtg. S. Proflamirt: Der verwittwete Schlossermeister Karl Anton Kurz hier und die verwittwete Ludwigunde Bed, geb. Bood, zu

Pro il am i vet. Der beiwittwete Echispermeiner Karl Anton Kurz hier und die verwittwete Kunigunde Bed, gek. Bood, zu Kastel. — Der Stationsbeamte Ludwig August Karl Fr. Ho. Wilh. Beder zu Kettenbach und Clifabethe Marie Hermann, hier. — Der verwittwete Küfermeister Karl Müller zu Geisenheim und die Obst-händlerin Wittwe Müller, Katharine Elisabethe, geb. Eichhorv, hier. Berehelicht: Am 18. Juli der Brauer Joh. Wilh. Stod und helene Wirth, beide hier. — 25. der Chemister Dr. Joachim Otto Johannes Keünmel zu Klein-Auheim und Johanna Olga

werbe fich bas Zarenpaar in Ropenhagen aufhalten und Melanie Lembach, hier. — 25. ber Cigarrenmacher Emil Brund Anfang September nach Pronfiabt gurfidfebren. 25. ber Gabritarbeiter Beinrich Wilh. Copeid und Ratharina

bier. — 25. ber Fabrifarbeiter Heinrich Wilh. Scheid und Katharina Elizabethe Bingel, beibe bier.

Gestorben: Am 18. Juli Lina, Tochter des Gärtners Karl Kappes, alt 9 Monat. — 18. Friedrich Bild., Sohn des Schuhmachermeisters Heinrich Traisbach, alt 3 Monat. — 19. die Tabakarbeiterin Sufanne Rühl, alt 25 J. — 21. Ferdinand, Sohn des Flaschenbierhändlers Adam Schmidt, alt 4 J. — 21. Job. Peter, Sohn des Taglöhners Wolfgang Puchta, alt 1 J. — 24. Johanna Katharine, Tochter des Bäckermeister Wilh. Jung. alt 3 Monat. — 24. Bal. Joh., Sohn des Taglöhners Balentin Michael Tillmann, alt 5 Monat.

Standesamt zu Connenberg.

Geboren: 14. Juli: Dem Täncher Christian Wilhelm Lud-wig Gebhardt zu Sonnenberg e. S. R. Wilhelm heinrich. 15. Juli: dem Vader Karl Georg Wolf zu Sonnenberg e. S. N. Gottfried Karl Alexander. 18. Juli: dem Mechaniker Wilhelm Karl August Bef zu Rambach e. S. N. Adolph Julius Karl. 20. Juli: dem Tagelöhner Wilhelm Ludwig Georg August Feh zu Sonnenberg e. T. R. henriette Karoline Wilhelmine.

Beute entichlief nach langerem, ichmeren Schwefter, Leiben unfere innigfigeliebte Schwägerin und Tante

Margarethe Kaiser, geb. Diefenbach.

Die Beerdigung findet Freitag, Rachmittage 5 Uhr, bom Sterbehaufe Doch. ftrafte 6 aus ftatt.

Die tranernden Hinterbliebenen. Biesbaben, ben 28. Juli 1896.

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

la. fettes Rindfleisch Bandfleifd wie Renle 56 Big. Ralbfleifch 60 Bfg.

> F. Edingshaus jr., Mengermeifter, Ablerftrage 34.

empfiehlt fich in und außer bem 4987 Saufe. Hermannftr. 19, 3. 2228*

Ein Baum Aprikofen,

große Frucht, ju verfaufen. 2221* Theodorenftrafic 1.

Eine Biege gu verfaufen bei J. Landau, Mauritiusftraße 13. 2218*

Für die Zeit der Ausstellung ein möbl. Zimmer im Preise bei Grundarbeiter bei von 16—20 Mt. gesucht. Gest Off. mit Preisang, unter W. 8 an die Exp. d. Bl. abzug. 2219* berg 21.

Perfecte Schneiderin Gin braber Sansburiche gefucht. 3. C. Reiper, Rirchgaffe 52.

juche ich jum Berfauf eines Ruchenartitels mabrend ber And-ftellung für Monat August. Briefe mit Photographie erbeten unter B. A. an die Expedition biefes Blattes

Reizend moderneSchmuk=n.folideLederwaaren tauft man reell und anertannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu bergleichen.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerel-Geschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Will Riam Berlinsh Berlinsh Ritteratral. Wiesbadener Verlags-Anstalt

Visiten-Karten Deine Sumoncenu Preis Courante | werben fonell und billight angefertigt

Berliner

Reichsanleihe	105,80		The same
do	104 80	Schlusscon	rse.
do	99,65	28. Juli Nachm.	2,45.
Preuss. Consols .	105,75		. 226,70
do	104.90	Credit	
00.	22.00	Disconto-Command.	. 209,25
Griechen	30.80	Darmstädter	154,00
Ital, Rente		Deutsche Bank · ·	. 187,00
Oest. Gold-Rente .		Dreedener Bank .	. 156,-
. Silber-Rente .	86.80	Berl. Handelsges	. 151,-
Portug. Staatsanl.	40,80	Russ. Bank	. 130,10
do. Tabakanl.	95.80	Dortmund, Gronau.	. 166,-
. aussere Anl.		Mainzer	. 119,75
Rum. v. 1881/88 .		Marienburger	
do. v. 1890		Ostpreussen	. 90,-
Russ. Consols		Lübeck, Büchen .	. 148,50
		Franzosen	
Serb. Tabakanl Lt.B.(Nisch-Pir.)		Lombarden	. 44,-
		Elhehal	. 187,90
StEB. HObl.		Buschterader L. B.	272,60
Span, aussere Anl.		Prince Henry	88 10
Türk Fund-	91,50	Gotthardbahn	167,50
do. Zoll-	92,90	Schweiz. Central .	. 139,70
do	19,00	Nord-Ost .	. 138,10
Ungar, Gold-Rente	104,00	Warschau, Wiener.	269,90
" Eb. " v. 1889	106,00	WARRY CO. CO.	. 91,70
. , Silb. , .	87,30	AND THE RESERVE AND THE PARTY OF THE PARTY O	. 119,75
Argentinier 1887	64,90		. 216,00
. innere 1888	55,90	Russ. Noten	. 87,80
. aussere		Italiener	. 100,25
Unif. Egypter .	105,10	Türkenloose	95,20
Priv	102,60	Mexicaner	152,75
Mexicaner aussere	93,00	Laurahütte	A. 47,25
do. EB (Teh.)	84,30	Dortmund. Union V.	. 160,50
do. cons. inu. St	26,20	Bochumer Gussstahl	
Stadt Obligation	on	Gelsenkirchener B	. 171,40
Stadt-Obligationen.		Harpener	. 158,-
abg. Wiesbadener			. 176,-
1887 do	102,50	Hamb Am. Pack .	
do. v. 1898		Nordd, Lloyd	. 114.
1/86 Lissabon	71,90	Dynamite Truste .	. 17., 0
Stadt Rom II/VIII	. 86,80	Reichsanlehe	. 99,70
3 0 13 1	1		11

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

		London, 27. Juli.					
Süd-Afrik. Minen:		Süd-Afrik. LandGes.					
Angelo	4.87	Chartered	. 3 08				
Crown Reef .	11	Exploration					
Eastrand .	7.06	Mashonal'd Agency	. 2.00				
Geldenhuis Deep.	. 4.62	Matabele Gold Reefs	. 3.87				
George Goch	2.31	Willoughby's Cons.	. 1.44				
Henry Nourse	6.25	Australische (
Langlaagte Est.		Brilliant Block .	. 1.12				
May consolidated		Fingall Reefs Ext.	. 0.43				
Meyer & Charlton	n . 5.37	Gibraltar Consol	. 1.18				
Modderfontein		Gold. Clem. Claims	. 1.06				
Nigel		Great Boulder .	. 6.87				
Rand Mines .		Great Fingall Reefs	. 0.75				
Randfontein .		Hampton Plains .	. 4.75				
Sheba		Hannans Brown Hill	, 5.00				
Transvaal Gold		Lond. & Cont. J. C. 0					
United Roodepor		Lond. & WA. Expl.					
Van Ryn, New		Lond. & WA. Jnv.	. 2.00				
Wolhuter .	. 6.62	Menzies Gold Estate					
The second secon	100000000000000000000000000000000000000	Mount Morgan .	. 3.56				
Tendenz: sti	II.	The same of the sa					

St. 20 Df. Feinste Maties-Haringe Prima holl. Pollhäringe Superior holl. " pur Mildner " Marinirte haringe empfiehlt Kirdgaffe 52 J. C. Meiper, Kirdgaffe 52.

Renes Mainzer Canerfrant, Neue Salzgurfen, Rene Griinfern

Kirchgasse 52 J. C. Meiper, Kirchgasse 52. Blas=u. Bebäudereinigungs-Inflitut

Ferd. Zindel, Michelsberg 22, Stb. 2. St.

Deute Donnerftag wirb prima Rind- u. Schweinefleisch ju 50-56 Big. ausgehauen.

Heinr. Wagner, früher Ropffdlachter.

Wirthschafts-Eröffnung.

Erlaube mir bem verebriichen Bublifum, Freunden und Befannten angugeigen, baß ich mit heutigem bie

Gastwirthschaft zum Uhrthurm,

15 Marktitrage 15,

übernommen habe und labe jum Befuche bes wollständig nen bergerichteten Lotales ein. Echone u. gute Logis. Ralte u. warme Speifen gu jeder Tagesgeit.

Receired Allerate Commencer und hannennen.

Gine fleine Familie mit vier Rinbern (rubige Leute), fucht per 1. Oftober eine abgeschl. Wob-nung von 2—3 Zimmern mit Kuche, im Preise bis zu Mt. 350. Gest. Off. unter U. 7 an die Exped. d. Bl. 2220*

(Gin möbl. Bimmer mit gwei Betten in gef. Lage gefucht. Befl. Off. mit Breisang, unter X. 9 an die Erped. d. Bl. 2222*

Wellritftrafe 10,

Capezierergehülfe gei.

Luftkurort Ottenhöfen, Station Adjern

Ruhiger Commeraufenthalt. — Stütpunkt hubicher Ausfluge nach Mummelfee, Sornisgrinde, Afferheiligen 2c. — Schone Spaziergange in die nahe gelegenen Balbungen. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit schöner Aussicht, große Beranda. — Billige Benfion. — Eigene Equipagen. — Electr. Beleuchtung.

Hermann Monecker.



empfichlt gu befannt billigften Preifen

Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16. Hermann

Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte, Kordel, Möbelstoffe, Drelle etc.

13 Goldgasse 13. A. Beck, 13 Goldgasse 13. empfichlt fein großes Lager in:

Kinderwagen, Reisekörbe, Blumentische, Markttaschen, Wäschepuffs, Markt-, Arbeits-, Zier-, Versandt- u. Waschkörbe

in allen Größen.

Rachbem unferen Raltwerfen bie Lieferung bes Bebarfs in feinftgemablenem Gadtalt (Cementfalt) für bie Canalbauten ber Stadt Biesbaben pro 1896/97 übertragen worden, haben mir uns veranlagt gefeben, ein ftanbiges Lager unferes feinftgemablenen Sadtaltes (Cementfalt) in Biesbaben einzurichten, um auch folden verehrlichen Berren Abnehmern, Die geringere Quantitaten wie eine halbe Baggonlabung benothigen, ben Begug ju ermöglichen.

Eintretenbenfalls bitten wir fich geft. an unferen Bertreter, herrn Bautechniter och. Morafc in Biesbaben, gu wenben.

Limburg a. b. Lahn, im Juli 1896.

Hubaleck u. Maring.

burch ben Transport beichädigt, frifche Baare, 2 Stild 7 Big., Auffchlag.Gier per Schoppen 30 Bf.

Hornung

Gierhandlung, 13 Safnergaffe 13

Für Biederverfäufer bei Abnahme von 5 Bfd. an frifche Landbutter per Bid. 90 Bi.

Jeinfle centrif. Molkerei. Sugrahmbutter

bei J. Hornung & Co.,

13 Safnergaffe 13. Telephon Rr. 392.

NB. Für Reftaurateure und Sotelbefiger auf Bunich gegen monatliche Abrechnung.

Lumpen, Anochen, Gifen, Bapier, Bücher, Zeitungen, Gladicherben, alte Metalle und Glafchen gu verlaufen hat, befommt die höchften Breife und biefes auf Berlangen punttlich am

Saufe abgeholt von

Georg Jager, Micheleberg 28. Birichgraben 18,

Marktstr. 23.

Emmenthaler Käse, Schweizer Käse,

En gros.

Gaudakäse (2 Pfd.-Laibe), Holländer Käse, Edamer Käse, Glaruser Kräuterkäse, Gr. Gerauer Handkäse, Bauern-Handkäse,

En detail.

Camembertkäse, Victoriakäse. Frühstückskäse, Romatourkäse, Limburger Käse Kümmelstreifenkä**se,** Gr. Liptauerkäse, Nieheimerkäse

G. Wienert Nachf. R. Schrader,

Special-Geschäft für

Eier, Butter, Käse, norddeutsche Wurst etc.

Billigste Bezugsquelle.

Kleines Parleyen

Differten unter R. W. 300

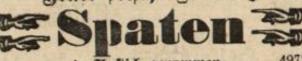
20 Minuten von ber Enbfiation (Baltmufte) ber elettrifden Bahn.

eingerichtete Frembengimmer mit und ohne Benfion. Comfortabel Electrische Beleuchtung.

Telephon-Mufchluft Dr. 416. Karl Müller.

NB. Der im Abamsthal angebrachte Wildgoun bient jum Schut ber Abamsthaler Felber, boch hat jeder Baffant bas Recht, bie Thore zu öffnen.

gente frifde Sendung



in Auftich genommen

Nächsten Sonntag

perbunden mit einem

bes Unteroffiziervereins vom erften und vierten Bataillon Des 1. Raffauifchen Infanterie-Regiments Ro. 87 in Maing

unter Mitwirfung ihrer eignen Rapelle. 3000 Gisplage.

3. a.: A. Sommer.

2213 Hotel-Restaurant "Quellenhof, Nervitrage 11a.

Empfehle vorzüglichen Mittagetifch à 60 Bf. n. 1 Mf. Reichhaltige Frühftude u. Abend-Brima Lagerbier ber "Brauereis Befellichaft Biesbaden", bireft vom Jag. Prima Beine und Liquenre.

Achtungsvoll M. Henz, Reftanratenr.

NB. Bringe hiermit auch noch mein Galchen für Bereine und Abhaltung von fleineren Sochzeiten in empfehlende Erinnerung.

Reflauration mit Aussichtethurm und großartigem Rhein-Panorama.

Grabenftrafe 3 .

Borzügliches Weizenmehl per Pfd. 12 Pf., bei 5 Pfd. 11 Pf. Borzüglicher Weizengries per Pfd. 14 Pf., bei 5 Pfd. 13 Pf. Beis, Erdien, Bohnen, Linfen p. Pfd. 12 Pf.. bei 5 Pfd. 11 Pf. Juder per Pfd. von 25 Pfg. an. Borzügliche Marmelade per Pfd. 25 Pfg., im Eimer 22 Pf.

Limburger Rafe 33. per Pfd. 26 Pfg., im Einer 22 Pf. Limburger Käfe 33. per Pfd. 30 Pfg. Rene holl. Bollhäringe Stüd 6 u. 8 Pfg., im Dhb. billiger. Borzügl. Speifefol bei 10 Schoppen 35 Pfg. Borzügl. Gpeifefett bei 5 Pfd. 33 Pfg. Borzügl. Margarine per Pfd. 50, 60 und 75 Pf. Beste Kernscife bei 5 Pfb. 21 Pfg.

bunfelgebraunt, wohlfchmedenb, in Badeten & 1, 1/2 und 1/4 Pfund,

per Bfund Dit. 1.40 empfiehlt

J. M. Roth Nacht.,

ferner 29. Plies, herrngartenftrage 7, Frau Schivinbt, Buffav-Abolfftrage.

und 1/4 Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

4750

15. Ellenbogengasse 15.

Seutige Bertaufspreise Ertra prima Emmenthaler prima Allganer Schweizer Baprifchen Schweizer feinften bollfetten Ebamer	find Kafe "	für: (rothtruftig)	"	Pfund "	ent.	0,90, 0,78, 0,58, 0,78, 0,65,
prima prima vollfetten Gouba feinsten bollanbifden Beibe prima Limburger bei Abnahme größerer Ou billiger. Richt Conveniren	antiti	efte Alpeniva iten ober gar vird zurückge	nger	Laibe (0,75, 0,58, 0,30, ed)enb 4789

Lebensmittel-Conjumlokal, Schwalbacherftrafte 45a vis.4-vis ber Emierftrafte. Wichtig für fparfame Bausfrauen!

Fritz Müller's Recniectenpulver garantirt unichablich und anerfanntermaßen bas bor-

theilhafteste, bequemfte, geeignetste und beste Mittel zum raschen und gründlichen Waschen und Reinigen ber Wasche. "Die einmalige Benftyung sichert sich bauernde An-wendung von selbst!" Borrathig in den meisten geeigneten Ge-ichäften. 3 Mal preisgefront! ngen (Burttbg.) und Schonbiehl bei Bien. Gegründet 1868.

Bierbrauerei - Vertreter gesucht.

Eine bagerifche Großbrauerei, welche bereits in Biesbaden eingeführt ift, fucht für Biesbaden und Hingebung einen plate und brandjefundigen cautions. fähigen Bertreter.

Offerten unter A. G. B. 1019 an die Exp. b. Bl. Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrene, Franeus und Rinderfleider, Golde und Silberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen,

Fahrrader, Baffen, Juftrumente. Auf Bestellung tomme ins Sans. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Malz-Kaffee, **Lngelhardt's** Cichorien-Kaffee,

Bester Kaffeezusak,

in Pacteten mit eingetragener Schummarte (Raffee trinfende Dame.) Ueberall gu haben. - Ausgestellt Sanpthalle 95 I. Ausftellung für Dotelmefen. Gefündeft. Kaffee-Erfab.

ad-Gewerbe-Austtelli

Wiesbaden.

Albonnementetarten für bie gange Dauer ber Musftellung und zu fämmtlichen Beranftaltungen gültig

Bauptkarten à Mk. 5 u. die Beikarten à 3 Mk.

Lettere für Frauen und Rinber, welche feinen felbstftanbigen Saushalt führen, find bei nachverzeichneten Firmen zu erhalten:

Feller & Gecks, Langg., Budhbg. Fr. Bossong, Rirchgaffe, Buchhog. W. Becker, Cigarrengesch., Langg. Moritz & Münzel, Buchhog., Taunusstr.

J. C. Roth, Cigarrengefch., Wilhelmftr.

Noertershäuser, Buchhanblung, Bilhelmftrage.

Staad, Buchhog., Bahnhofftr. August Engel, Tannusstraße. F. Knefeli, Cigarrengeich., Langg. Tietke, Rurgwaarenhog., Taunusftr.

Cowie bei fammtlichen Mitgliebern.

Eröffnung der Fach-Gewerbe-Ausstellung

1. August bs. 38., Nachmittags 2 Uhr,

Fest-Halle.

Tifchfarten à Mt. 4 .- per Convert

find bis Donnerftag, Mittage 12 Uhr, bei ben Berren

Horz, "Hotel Hahn", Spiegelgasse, Ruthe, "Curhaus-Restaurant", Klinzuer, "Civil-Casino", Friedrichstraße, Gebr. Kröner, "Hotel Nonnenhof", Schweinsberg, "Hotel Schweinsberg", Ritter's Hotel, Tannusftraße,

gu haben.

Suppenwürze

bei Beter Quint, am Martt. Beftens empfohlen werben

Chemilate

Waldy-Anstalt

Friedr. Reitz, Mains.

Gin Rleib mafchen v. Mt. 2 .- an.

1 herrnangug wafchen Dit. 2.50

Garbinen jum mafchen & Blatt

Mt. -.60

1020

6648

Maggi's praftifche hahnchen gum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-

J. Leuthäuser

mit Tob abgegangen ift. Die Beerdigung findet Donnerftag Rachmittag 2 Uhr vom Leichenhaus aus fatt. Bufammentunft 11/2, Ubrim Bereinslofal. Angug: Civil. Der Borftand.

Dankjagung.

Für die vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem ichmerglichen Berluft meines nun in Gott ruhenden unvergeglichen lieben Mannes, fowie für die gahlreichen Blumenfpenben fagen wir hiermit unferen berglichften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen: Frau Markloff u. Kinder.

Gelchafts-Verlegung.

Schweine-Meggerei und feine Wurft= und

in die mit allen Erfahrungen ber Reuzeit hergestellten Gefchaftsraume meines Saufes

Hellmundstraße 48, Ede der Wellritftraße, gegenüber meines bisherigen Gefchäftslokals,

3ch bitte mir bas bisher in fo reichem Dage geschentte Bertrauen auch fernerbin bewahren gu wollen und verfichere meiner hochverehrten Aundichaft nach wie vor ber coulanteften aufmertfamften Bebienung. Dochachtungsvoll

Biesbaben, ben 29. 3uli 1896. Telephon-No. 417

"Kathreiner's Malzkaffee wird in unserem Spital verwendet und bewährt sich auf's beste."

gez.: Dr. Ritter v. Hütten brenner, Dir. Arzt d. Karol-Kinderspit., Wien-

Billigste Bezugsquelle -

! Möbeln, Betten und Polsterwaaren!

Johs. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26 Große Mudwahl.

(Drei Könige.)

Billige Preife.

Annahmestelle für Wiesbaden A. Matthes Lauggaffe 7. In Maing ift ein fleines banrifches Bier-Reftaurant in guter Geichäftelage, voll. ftanbig eingerichtet, an ein. tüchtigen, fautionsfähigen Wirth als Zäpfer ober auf eigene Rechnung zu bers geben. Offerten unter Ch. B. M. 1020 an bie Eppeb. b. M. erbeien. edarfsfür Herren u. Damen 3125 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis

Coftiime, fowir Sausfleiber werden elegant und billig E. Menz, Wellrightr. 3, 5th. Part.

und franco.

Prachtvoller Blumentifch mit Gefretar, Copha, vollft. Bett mit Sprungr., 2thur. Rleiberichrant, Bertifow, Bettft. mit Sprungr. 20, Ruchenschrant 16, ov. Tijch 12, Rommobe 10, Rachtifch 6, Deck. u Sriffen 20, faft all.wie nen, fof.bill. 3n bert. Ablerftr. 16a B. 1. 2227*

Rotationsbrud und Berlag: Bie Sbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantworliche Rebattion: Für ben polititden Theil und bad Fenilleton: Chef-Rebacteur Friedrich Sannemann; fur ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto bon Behren; fur ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Gammilich in Biebbaben